

## Notizen.

# Jahresbericht für 1908

von

*Dr. Franz Steindachner.*

## Einleitung.

Se. k. u. k. Apost. Majestät haben mit Allerh. Entschliebung vom 11. August 1908 dem Intendanten Hofrat Dr. Franz Steindachner das Komturkreuz des Franz Josefs-Ordens mit dem Sterne, dem Direktor und Leiter der anthropologisch-ethnographischen Abteilung Regierungsrat Franz Heger und dem Direktor und Leiter der mineralogisch-petrographischen Abteilung Prof. Dr. Friedrich Berwerth den Orden der eisernen Krone III. Klasse, dem Direktor und Leiter der zoologischen Abteilung Ludwig Ganglbauer den Titel und Charakter eines Regierungsrates, den Kustoden I. Klasse Prof. Dr. Ludwig Ritter Lorenz v. Liburnau und Franz Friedrich Kohl, das Ritterkreuz des Franz Josefs-Ordens und dem Präparator Max Freih. v. Schlereth sowie dem Museums-Aufseher Josef Groß das silberne Verdienstkreuz mit der Krone Allerhöchstdinst zu verleihen geruht.

Se. k. u. k. Apost. Majestät haben mit Allerh. Entschliebung vom 4. März l. J. dem Privatdozenten für Zoologie an der Hochschule für Bodenkultur Kustos Dr. Lorenz v. Liburnau den Titel eines außerordentlichen Professors zu verleihen geruht.

Se. k. u. k. Apost. Majestät haben mit Allerh. Entschliebung vom 8. Dezember l. J. ein Exemplar des von Kustos A. Handlirsch verfaßten Werkes «Die fossilen Insekten» der huldreichsten Annahme für die k. u. k. Familien-Fideikommiß-Bibliothek zu würdigen und dem Autor aus diesem Anlasse die mit dem Allerh. Bildnisse und Wahlspruche gezierte goldene Medaille allerhöchstdinst zu verleihen geruht.

Sr. k. u. k. Apost. Majestät Oberstkämmerer Se. Exzellenz Graf v. Gudenus hat laut Erlaß Z. 1223 vom 13. April l. J. den Assistenten Dr. Franz Schaffer zum Kustos-Adjunkten und den Volontär Dr. V. Pietschmann zum Assistenten ernannt, ferner laut Erlaß Z. 1872 vom 6. Juli l. J. dem Volontär Dr. J. Bayer ein Adjutum bewilligt.

Se. Exzellenz der Herr Ackerbauminister hat laut Dekret vom 22. Februar 1908 Z. 543 dem Kustos-Adjunkten Dr. Hans Rebel vorläufig auf die Dauer von zwei Jahren zum ständigen wissenschaftlichen Berater in zoologischen Fragen bestellt.

Se. Exzellenz der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat laut Erlaß vom 14. April l. J. Z. 7850 dem Assistenten Dr. Franz Schaffer die Venia legendi für Geologie an der philosophischen Fakultät der k. k. Universität in Wien erteilt.

Herr Regierungsrat Direktor L. Ganglbauer wurde von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften im Mai l. J. zu ihrem korrespondierenden Mitgliede, Herr Regierungsrat Direktor Berwerth zum Obmann-Stellvertreter der in Köln gegründeten Deutschen mineralogischen Gesellschaft gewählt und die Herren Regierungsrat Franz

Heger und J. Szombathy zu korrespondierenden Mitgliedern der École d'Anthropologie in Paris ernannt. Herr Kustos A. Handlirsch wurde zum Ehrenmitgliede der Société entomologique de Belgique ernannt.

Das Museum war an 256 Tagen dem Besuche des Publikums geöffnet. Die Gesamtzahl der Besucher, welche die Tourniquets passierten, betrug 305.583. Davon entfallen auf die Sonn- und Feiertage 230.201, auf die Donnerstage 49.623, auf die Montage 18.693 Personen bei freiem Eintritt und 7066 Personen auf die Zahltage.

Von Allerhöchsten Personen beehrten das Museum mit längerem Besuche Ihre k. u. k. Hoheiten die durchlauchtigste Frau Erzherzogin Maria Immaculata und Sophie, Se. k. u. k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Rainer, Josef Franz und Ladislaus, Ihre königl. Hoheit Prinzessin Therese von Bayern und Frau Erbprinzessin von Montenegro.

Korporativ besuchten das Museum die Zöglinge der k. u. k. Kadettenschule in Traiskirchen, Temesvar, Kamenetz bei Peterwardein, des Gymnasiums in Klosterneuburg, der landwirtschaftlichen Schule in Korneuburg, der k. k. Staatsrealschule im IX. Bezirk Wien, der Mission St. Gabriel in Mödling, des Maierischen Waisenhauses in Budapest, die Mitglieder des Lehrervereines in Lemberg, die Zöglinge der verschiedenen Fortbildungsschulen in Wien, die der Bürgerschule im XVI. Bezirk Wien, die Schülerinnen der Handelsakademie in Wien etc.

Vom 9. bis 14. September wurde in Wien unter dem Protektorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Rainer und dem Präsidium des k. u. k. Hofrates und Kanzleidirektors des hohen Oberstkämmereramtes Herrn Wilhelm Freiherrn v. Weckbecker der XVI. internationale Amerikanisten-Kongreß abgehalten. Aus Anlaß dieses Kongresses wurde von hochamtlicher Seite die Bewilligung erteilt, den Schausaal XIX, in dem bisher die afrikanischen Sammlungen aufgestellt waren, zu räumen und für die Unterbringung der amerikanischen Reservesammlungen zu verwenden, um den Kongreßmitgliedern Gelegenheit zu geben, die gesamten amerikanisch-ethnographischen Sammlungen des Hofmuseums, die, was Brasilien betrifft, zu den vollständigsten der Welt gehören, in den Schausälen XVII—XIX und den daran stoßenden Nebenräumen, in denen auch einige seltene mexikanische Kodizes der Hofbibliothek aufgelegt waren, vereint zu sehen. Am 12. September fand der gemeinsame Besuch der Kongreßmitglieder am k. k. naturhistorischen Hofmuseum und deren Empfang durch Se. k. u. k. Hoheit den durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Rainer statt, der verhindert war, die Eröffnung des Kongresses persönlich vorzunehmen.

Für diese amerikanische Ausstellung, die nun bis zum Frühjahr 1909 in den jetzigen Räumen vereinigt bleiben kann, wurde von Herrn Regierungsrat Franz Heger ein besonderer Führer verfaßt, der unter die Mitglieder des Kongresses gratis verteilt wurde. Während des Kongresses wurde durch eine besondere Kommission der berühmte altmexikanische Federschmuck aus der Zeit Montezumas eingehend untersucht und von derselben im Gegensatze zu Hochstetters Ansicht als ein Kopfschmuck erkannt.

Die Sammlungen des Museums wurden im Laufe dieses Jahres durch sehr namhafte Ankäufe und Geschenke bereichert.

In dieser Beziehung ist für die zoologische Abteilung hervorzuheben: der Ankauf von 6 Elefantenschildkröten in 3 Arten von den Galapagos-Inseln, die Erwerbung von 370 Arten von Hemipteren in 850 Exemplaren und 31 Arten von Hymenopteren in 76 Exem-

plaren, Cotypen der in der «Biologia Centro-Americana» beschriebenen Arten, ein Geschenk des Herrn Fr. Godmann in London, die Spende einer wertvollen Sammlung von Lepidopteren durch Baron N. Charles Rothschild in London, von 14 Paradiesvögeln (9 Arten) durch Kustos G. Marktanner-Turneretscher in Graz und endlich die Spende einer aus 33 prächtigen Präparaten bestehenden Serie von 28 nordamerikanischen Säugetieren durch Herrn Philipp Oberländer in Hronow.

Kommerzialrat J. Weinberger spendete 4 Stück kostbare Meteoriten. Kais. Rat S. Sachsels widmete der mineralogisch-petrographischen Abteilung die von weiland Eggerth zusammengetragene Sammlung von Mócser Meteorsteinen im Gesamtgewicht von 90 kg und mehrere hervorragende Schaustufen von seltenen Mineralen.

Die Direktion des Badeortes Rohitsch-Sauerbrunn spendete durch Vermittlung von R. Krafft in Wien eine Riesenschaustufe des dort neu vorgekommenen Arragonits.

Herr kais. Rat Heinrich Edler v. Mattoni veranlaßte auf seine Kosten die Aufstellung des schon im Jahre 1885 gespendeten Dinotheriums in der geologisch-paläontologischen Abteilung. Als hervorragendste Neuerwerbung (durch Ankauf und Tausch) derselben Abteilung ist das Gipsmodell von *Iguanodon bernisatensis* Blgr. aus der unteren Kreide von Bernissart in Belgien zu bezeichnen.

Die prähistorische Sammlung verdankt wertvolle Bereicherungen der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien durch geschenkweise Übergabe sämtlicher Funde der auf ihre Kosten veranstalteten Ausgrabungen in Kronporitschen sowie der k. k. Zentralkommission für Kunst- und historische Denkmale.

Größere Neuaufstellungen und Umgestaltungen in den Schausälen wurden hauptsächlich in der ethnographischen Sammlung durchgeführt. Außer den schon früher erwähnten Abänderungen im Schausaal XVII wurden in den Schausälen XIV und XV nach vollendeter Restaurierung derselben eine Neuaufstellung der Sammlungen aus dem Malaiischen Archipel und aus Hinterindien, die in den letzten Jahren durch viele Neuerwerbungen stark vermehrt worden waren, durchgeführt.

In der mineralogisch-petrographischen Abteilung wurde im Meteoritensaal V die Aufstellung der großen Eisen- und Steinplatten in dem eigens konstruierten Spiegelwandkasten in drei Tableaux vollendet und in einem zweiten Kasten gleicher Bauart eine Probesammlung von Gesteinen ausgestellt.

Gegen Schluß des Jahres wurde das Bild Sr. Maj. des Kaiser Franz I., welches lange Jahre hindurch im Schausaal VI der geologisch-paläontologischen Sammlungen sich befand, an der Wandfläche der Hauptstiege im Vestibül zur Schau gebracht.

Aus dem Reisefonde des Museums wurde zur Vornahme wissenschaftlicher Studien und Forschungsreisen den Herren Direktoren Heger und Ganglbauer, den Herren Kustoden und Kustos-Adjunkten Szombathy, Handlirsch, Dr. Sturany, Dr. Rebel, Dr. Keißler, den Herren Assistenten Dr. Graf Attems, Dr. Holdhaus und dem Volontär Herrn Dr. Blaschke Subventionen erteilt.

Die Erwerbungen der zoologischen Abteilung an Tieren betragen 50.378 Exemplare, welche sich auf 9110 Arten verteilen. Von diesen entfallen 36.257 Exemplare in 7234 Arten auf Insekten, 2201 Arten in 2201 Exemplaren auf Wirbeltiere.

Die Pflanzensammlungen vermehrten sich um 10.242 Nummern, von denen 3955 Nummern angekauft, 1844 Nummern durch Tausch und 4443 Nummern durch Schenkung erworben wurden.

In der mineralogisch-petrographischen Abteilung wurde die Sammlung der Meteoriten um 1389 Stücke, die Sammlung der Mineralien um 621 Stücke, der Gesteine um 216 Stücke vermehrt. Eingetauscht wurden 1 Meteorit und 67 Minerale.

Das Einlaufjournal der geologisch-paläontologischen Abteilung verzeichnete im Jahre 1908 an Neuerwerbungen 106 Posten, von denen 18 durch Kauf, 7 durch Aufsammlungen der Musealbeamten und 11 durch Tausch erworben wurden. Der Rest verteilt sich auf meist kleine Posten, die als Geschenke einliefen.

Die anthropologisch-prähistorischen Sammlungen vermehrten sich um 34 Posten. Der größte derselben umfaßt die paläolithischen Funde aus den Lößlagerstätten von Willendorf, welche auf Kosten des Museums durch die Herren Regierungsrat Szombathy, Dr. J. Bayer und Dr. Obermaier ausgebeutet wurden.

Die Neuerwerbungen der ethnographischen Sammlungen verteilen sich auf 29 Posten. Von diesen wurden 15 Posten mit 564 Nummern angekauft und 10 Posten, 137 Nummern und über 800 Münzen enthaltend, als Geschenk übergeben.

Der Zuwachs der Bibliothek der zoologischen Abteilung beträgt an Einzelwerken und Separatabdrücken 689 Nummern in 703 Teilen, von denen 170 Nummern in 174 Teilen durch Ankauf, 500 Nummern in 505 Teilen als Geschenk und 19 Nummern in 24 Teilen im Tausch erworben wurden.

An Zeit- und Gesellschaftsschriften liefen 288 Nummern in 324 Teilen, davon 87 Nummern in 108 Teilen (5 Nummern neu) durch Ankauf und 201 Nummern in 216 Teilen (9 Nummern neu) im Tausche gegen die «Annalen» ein.

Die Bibliothek der botanischen Abteilung vermehrte sich um 121 Nummern in 241 an Einzelwerken und Separatabdrücken, von denen 49 Nummern in 99 Teilen angekauft, 13 Nummern in 58 Teilen im Tausche, 59 Nummern in 84 Teilen als Geschenk erworben wurden. An Zeitschriften liefen ein 91 Nummern in 117 Teilen. Davon entfallen 50 Nummern in 67 Teilen auf Ankauf, während 40 Nummern in 49 Teilen durch die Intendanz einliefen und 1 Nummer in 1 Teile als Geschenk erhalten wurde.

Die Bibliothek der mineralogisch-petrographischen Abteilung erhielt einen Zuwachs von 202 Nummern in 257 Teilen, und zwar: Einzelwerke und Separatabdrücke 123 Nummern in 129 Teilen, Zeit- und Gesellschaftsschriften 79 Nummern in 128 Teilen. Davon wurden 106 Nummern in 43 Teilen durch Kauf, 51 Nummern in 64 Teilen durch die Intendanz und 45 Nummern in 50 Teilen durch Geschenk erworben.

Zuwachs der Bibliothek der geologisch-paläontologischen Abteilung:

a) Einzelwerke und Sonderabdrücke 134 Nummern in 141 Teilen, und zwar durch Kauf 70 Nummern in 74 Teilen, durch Tausch 14 Nummern in 17 Teilen, als Geschenk 50 Nummern in 50 Teilen.

b) Zeitschriften 146 Nummern in 251 Teilen, davon 43 Nummern in 59 Teilen durch Kauf, 82 Nummern in 139 Teilen durch die Intendanz, 21 Nummern in 53 Bänden als Geschenk.

c) Karten 19 Nummern in 159 Blatt, und zwar durch Kauf 7 Nummern in 16 Blatt, durch Tausch 9 Nummern in 136 Blatt, als Geschenk 19 Nummern in 159 Blatt.

d) Photogramme 139 Nummern, davon als Geschenk 107, im Tausche 32.

Die Bibliothek der anthropologisch-prähistorischen Sammlung erhielt: a) an Einzelwerken 81 Nummern in 83 Teilen, davon als Geschenk 10 Nummern in 10 Teilen, von der Anthropologischen Gesellschaft 36 Nummern in 36 Teilen, durch die Intendanz 2 Nummern in 2 Teilen und durch Ankauf 33 Nummern in 35 Teilen; b) an periodischen Schriften 125 Nummern in 128 Teilen, und zwar durch Ankauf 22 Nummern in 22 Teilen, als Geschenk 4 Nummern in 4 Teilen, im Tauschwege 99 Nummern in 102 Teilen.

An laufenden Zeitschriften vermehrte sich die Bibliothek der ethnographischen Sammlung um 189 Nummern in 204 Teilen, von diesen wurden 76 Nummern in 79 Teilen im Tausch gegen die «Annalen» durch die Intendanz, 69 Nummern in 77 Teilen durch die Anthropologische Gesellschaft gegen Kostenersatz der von ihr publizierten «Mitteilungen», 41 Nummern in 43 Teilen durch Ankauf und 5 Nummern in 5 Teilen als Geschenk erworben.

An Einzelwerken erhielt dieselbe Bibliothek einen Zuwachs von 143 Nummern in 154 Teilen, und zwar 59 Nummern in 63 Teilen als Geschenk, 10 Nummern in 11 Teilen durch die Intendanz, 25 Nummern in 26 Teilen durch die Anthropologische Gesellschaft und 49 Nummern in 54 Teilen durch Ankauf.

Der Zuwachs an Photographien beträgt 111, an Abbildungen 36.

## Übersicht des Gesamtstandes der fünf Fachbibliotheken des k. k. naturhistorischen Hofmuseums am Schlusse des Jahres 1908.

	Einzelwerke und Separatabdrücke		Zeitschriften		Karten		Photogra- phien und Bilder
	Numm.	Teile	Numm.	Teile	Numm.	Teile	
Zoologische Abteilung . . . . .	22975	28173	812	11751	—	—	—
Botanische » . . . . .	12663	15621	349	4500	—	—	—
Mineralogisch-petrographische Abteilung . . . . .	15055	16689	239	6789	—	—	—
Geologisch - paläontologische Abteilung . . . . .	14241	15676	580	9238	802	8549	—
Anthropologisch - prähistori- sche Sammlung . . . . .	3627	6187	217	4000	—	—	6798
Ethnographische Sammlung . . . . .	5081	6144	445	5596	—	—	9572
	73642	88490	2642	41874	802	8549	16370

## I. Das Personale

(am 31. Dezember 1908).

### K. u. k. Intendanz.

#### Intendant:

Steindachner Dr. Franz, k. u. k. Hofrat.

Hof-Administrations-Sekretär  
(VII. Rangklasse ad personam):

Wang Nikolaus.

#### Hofmuseums-Aufseher:

Bräutigam Gustav.

Groß Josef.

6 Hofmuseums-Diener I. Klasse, 6 Hof-  
museums-Diener II. Klasse, 1 Portier,  
17 Hausdiener.

### Zoologische Abteilung.

#### Direktor:

Ganglbauer Ludwig (mit Titel und  
Charakter eines Regierungsrates).

Kustos I. Klasse (VI. Rangklasse ad per-  
sonam):

Marenzeller Dr. Emil Edler von (mit  
dem Titel eines a. o. Professors für Zoo-  
logie an der technischen Hochschule in  
Wien).

*Kustoden I. Klasse:*

Lorenz Ritter von Liburnau Dr. Ludwig, Honorar-dozent für Zoologie an der k. k. Hochschule für Bodenkultur (mit dem Titel eines a. o. Professors).  
Kohl Franz Friedrich.

*Kustoden II. Klasse:*

Siebenrock Friedrich.  
Handlirsch Anton.  
Sturany Dr. Rudolf.

*Kustos-Adjunkten:*

Rebel Dr. Hans (mit Titel und Charakter eines Kustos II. Klasse), a. o. Professor für Zoologie an der k. k. Hochschule für Bodenkultur.  
Penther Dr. Arnold.  
Toldt Dr. Karl.

*Assistenten:*

Attems Dr. Karl Graf.  
Holdhaus Dr. Karl.  
Pietschmann Dr. Viktor.

*Präparatoren:*

Schlereth Max Freiherr von.  
Kolař Peter.  
Wald Franz.  
Radax Georg.

*Hilfspräparator:*

Irmeler Rudolf.

**Botanische Abteilung.**

*Kustos II. Klasse und Leiter der Abteilung:*

Zahlbruckner Dr. Alexander.

*Kustos-Adjunkt:*

Keißler Dr. Karl Ritter von.

*Assistent:*

Rechinger Dr. Karl.

*Präparator:*

Buchmann Ferdinand.

**Mineralogisch-petrographische Abteilung.***Direktor:*

Berwerth Dr. Friedrich, k. k. a. ö. Professor mit Titel und Charakter eines o. ö. Professors der Petrographie an der Universität zu Wien (mit dem Titel und Charakter eines k. u. k. Regierungsrates).

*Kustos II. Klasse:*

Köchlin Dr. Rudolf.

*Kustos-Adjunkt:*

Wachter Dr. Ferdinand.

*Volontär:*

Hlawatsch Dr. Karl.

*Präparator:*

Samide Anton.

**Geologisch-paläontologische Abteilung.***Kustos I. Klasse und Leiter:*

Kittl Ernst, Privatdozent für Paläontologie und praktische Geologie mit dem Titel eines a. o. Professors an der k. k. technischen Hochschule in Wien).

*Kustos-Adjunkt:*

Schaffer, Dr. Franz X.

*Volontär (mit Adjutum):*

Blaschke Dr. Friedrich.

*Volontär:*

Müller Oskar von.

*Präparator:*

Unterreiter August.

**Anthropologisch-ethnographische Abteilung.***Direktor:*

Heger Franz (mit Titel und Charakter eines Regierungsrates).

*Kustos I. Klasse (VI. Rangklasse ad personam):*

Szombathy Josef (mit Titel und Charakter eines Regierungsrates).

<i>Kustos I. Klasse:</i> Haberlandt Dr. Michael, Privatdozent für allgemeine Ethnographie an der k. k. Universität zu Wien.	<i>Zu Konservierungsarbeiten in Verwendung:</i> Frau Marie Hein.
<i>Volontär (mit Adjutum):</i> Bayer Dr. Josef.	<i>Präparatoren:</i> Brattina Franz. Zeidler Paul.

## II. Musealarbeiten.

### a) Zoologische Abteilung.

Direktor: Regierungsrat Ludwig Ganglbauer.

α) Gruppe der Poriferen, Coelenteraten, Echinodermen und Würmer (Kustos I. Klasse Prof. Dr. Emil v. Marenzeller).

Durch Erwerbung einschlägiger Arbeiten konnte das Ordnen der Crinoiden bis auf die Beschreibung der neuen Arten zu einem vorläufigen Abschluß gebracht werden.

Die Bestimmung und Bearbeitung der von den Expeditionen S. M. S. «Pola» gesammelten Polychäten wurde in Angriff genommen.

Für die Handbibliothek wurde ein neuer Schrank aufgestellt.

Herr Dr. R. v. Ritter Zahony hat die Untersuchung der von den Expeditionen S. M. S. «Pola» im östlichen Mittelmeer und im Roten Meere herrührenden Chätognathen durchgeführt und die Ergebnisse in den Berichten der Kommission der kais. Akademie der Wissenschaften für ozeanographische Forschungen veröffentlicht.

β) Gruppe der Crustaceen, Pantopoden, Arachnoideen, Myriapoden und Onychophoren (Kustos-Adjunkt Dr. A. Penther und Assistent Dr. K. Graf Attems).

In der Sammlung wurde mit der Revision der Argiopiden begonnen. Außerdem bestand die Hauptarbeit im Bestimmen und Einordnen des vorhandenen Materiales und der Neueingänge. Eine große Sammlung von Skorpionen des Museums in Kalkutta wurde zur Bearbeitung übernommen.

Herr Dr. Otto Pesta beendete seine Bearbeitung der Copepodensammlung der «Pola»-Expedition, Herr Prof. Wl. Kulczynski übernahm die Bearbeitung der Arachnidenausbeute Dr. Rechingers aus Samoa.

Die Fachbibliothek, bzw. Sammlungsmaterial wurde außer Beamten anderer Abteilungen des Museums von den Herren Hofeneder (Innsbruck), Prof. Dr. Josef Palisa (Mariaschein), Ed. Reimoser (Mödling) u. a. benützt.

In schriftlichen oder mündlichen Verkehr behufs Bestimmungen, Erteilung von Auskünften usw. traten außer obgenannten noch die Herren Annendale (Kalkutta), K. v. Frisch (München), Direktor Dr. T. F. Hanausek (Krems), Ad. Horn (Wien), Hauptmann Béla Ungard v. Öthalom (Preßburg), Dr. Lukas Waagen (Wien), Prof. Dr. K. Zelinka (Czernowitz) u. a.

γ) Gruppe der Orthopteren und Coleopteren (Regierungsrat Direktor L. Ganglbauer und Assistent Dr. Karl Holdhaus).

1. Coleopteren. Nach Aufstellung von vier Ansatzkästen mit je 48 Ladenfächern war in der Coleopterensammlung eine weitgehendere Verschiebung von Laden durch-

führbar und damit die Möglichkeit zu einer erweiterten Neuaufstellung verschiedener artenreicher Gruppen und Genera geboten. Diese meist mit der Vereinigung und Revision des gesamten einschlägigen Materiales verbundenen Neuaufstellungen betrafen *Pterostichus* (11 Laden), *Calathus* (3 L.), *Hydroporus* (4 L.), *Agabus* (2 L.), die Omalinen (9 L.), *Otiorrhynchus* (4 L.), die Attelabinen und Rhynchitinen (4 L.), die Prioninen, soweit sie bisher von Lameere monographisch bearbeitet sind (16 L.), und die Lepturinen (12 L.). Dr. Holdhaus besorgte die Neuaufstellung der Pselaphiden nach Raffrays Genera et Catalogue des Psélaphides.

Der bekannte Spezialist Herr Karl Felsche in Leipzig hatte die Güte, unser gesamtes Materiale der Coprophagen-Genera *Scarabaeus*, *Pinotus*, *Heliocopris*, *Catharsius*, *Copris* und *Phanaeus*, Prof. Dr. K. M. Heller in Dresden das der Gattungen *Rhinoscapa*, *Eupholus* und *Celebia*, Dr. Ant. Klima das der Gattung *Oxytelus* zu revidieren, respektive zu bestimmen.

Revisionen unseres paläarktischen Materiales einzelner Genera verdanken wir den Herren Agostino Doderò in Genua (*Leptotyphlus*), Dr. Max Bernhauer in Grünburg (*Geostiba* und andere Atheten-Gruppen), R. Formánek in Brünn (*Notaris* und *Dorytomus*), Dr. Em. Lockay in Prag (*Liosoma*), Gottfr. Lúze in Wien (*Anthobium*). An der Determination der von Dr. Rechingen auf den Samoa-Inseln gesammelten Coleopteren beteiligten sich Prof. Dr. Aurivillius in Stockholm (*Cerambycidae*), Dr. Max Bernhauer (*Staphylinidae*), H. Gebien in Hamburg (*Tenebrionidae*) und Prof. Dr. K. M. Heller (*Curculionidae*). Von den Coleopteren der Collectio Uzel bestimmte Dr. M. Bernhauer die Staphyliniden, Ant. Grouvelle in Paris die Clavicornier. Weitere Bestimmungen verdanken wir den Spezialisten J. B. Ericson in Mölndal (*Trichopterygidae*), P. Lesné in Paris (*Bostrychidae*), Dr. Fr. Netolitzky in Graz (*Bembidiinae*), Dr. Franz Späth in Wien (*Cassidinae*) und H. Wagner in Zürich (*Apioninae*).

Die zahlreichen Korrespondenten und Besucher, für welche unsererseits Determinationen besorgt wurden, waren größtenteils die in den vorangegangenen Jahresberichten wiederholt genannten.

2. Orthopteren. Neben den durch die Vermehrung der Sammlung bedingten laufenden Arbeiten wurde von Dr. Holdhaus die Neuaufstellung der großen Orthopterenfamilie der Pseudophylliden in Angriff genommen und nahezu zu Ende geführt. Außerdem wurde ein größerer Teil des im Vorjahre von Herrn Velitchkovsky gespendeten umfangreichen Materials an südrussischen Orthopteren determiniert und eingereiht. Das Material an Forficuliden der Coll. Brunner v. Wattenwyl wurde etikettiert und für die Neuaufstellung vorbereitet.

Vergleichsmaterial entlehnten aus der Orthoptersammlung die Herren R. Ebner und H. Karny in Wien, Malcolm Burr in Kent und Prof. Yngve Sjoestedt in Stockholm.

δ) Gruppe der Apterygogenen, Thysanopteren, Isopteren, Corrodentien, Mallophagen, Siphunculaten, Embiarien, Perlarien, Odonaten, Plectopteren, Neuropteren, Panorpaten, Phryganoiden, Dipteren, Suctorien, Hemipteren (Kustos II. Klasse A. Handlirsch).

Bei dem breiten Raume, den nunmehr die laufenden administrativen Arbeiten, die Korrespondenz, die Beantwortung unzähliger Anfragen usw. einnehmen, blieb verhältnismäßig wenig Zeit für die Durchführung der so wünschenswerten größeren Neuaufstellungen. Immerhin gelang es aber auch im Berichtsjahre wieder, einen wesent-

lichen Fortschritt in dieser Richtung zu erzielen, indem die Neuetikettierung für die große Dipterenammlung von Bergenstamm zu Ende geführt, die Trennung des gesamten Dipterenmaterials nach Familien völlig abgeschlossen, das Odonatenmateriale neu etikettiert und zum großen Teile auch neu präpariert (gespannt) werden konnte. Zur endgültigen Neuaufstellung gelangten die Phryganoiden in 70 Laden, nachdem Herr G. Ulmer und Kustos Handlirsch die Bestimmungen revidiert hatten. Auch die Familie der Aradiden (Hemipteren) wurde revidiert, aufgestellt und damit die vor einigen Jahren unterbrochene Neuaufstellung der Hemipterensammlung endlich zum definitiven Abschlusse gebracht.

Materiale zu wissenschaftlichen Arbeiten benützten die Herren: Th. Becker in Liegnitz (Dipteren), Dr. E. Bergroth in Fitchburg (Hemipteren), G. Breddin in Halle (Pentatomiden), J. Desneux in Brüssel (Termiten), W. L. Distant in London (Hemipteren), F. Hendel in Wien (Musciden), Direktor Dr. Horvath in Budapest (Hemipteren), Dr. Fullmeck in Wien (Mallophagen), Dr. Kertesz in Budapest (Dipteren), Prof. Dr. F. Klapálek in Karolinenthal (Perliden, Psociden etc.), J. Lichtwardt in Charlottenburg (Nemestriniden), Prof. Luz in Para (Tabaniden), Ed. Michl in Wien (Dipteren), De Meijere in Amsterdam (Dipteren), Prof. Oudemans in Arnhem (Puliciden), Hon. Ch. Rothschild in London (Puliciden), Prof. O. M. Reuter in Abo (Hemipteren), Dr. Rübsaamen in Berlin (Cecidomyiden), Prof. Dr. Schmutz in Innsbruck (Physopoden), Dr. H. Schouteden in Brüssel (Hemipteren), Dr. K. Šulc in Michalkowitz (Psylliden), Dr. E. v. Schröter in Wien (Culiciden), G. Ulmer in Hamburg (Phryganoiden), Dr. Villeneuve in Rambouillet (Dipteren).

Auskünfte erteilt und Bestimmungen ausgeführt wurden für mehrere wissenschaftliche Institute und für die Herren Dr. Lundbeck in Kopenhagen, Prof. F. Herrmann in Erlangen, W. W. Froggatt in Sidney, Ing. Stobiecki in Krakau, Dr. Schouteden in Brüssel, Th. Becker in Liegnitz, Ch. Rothschild in London, V. Velitchkovsky in Walouiki, Dr. W. Sedlaczek in Mariabrunn, Dr. Porsch in Wien u. v. a.

ε) Gruppe der Lepidopteren (Kustos II. Klasse Dr. Hans Rebel).

Die Neuordnung der wissenschaftlichen Hauptsammlung wurde unter Zugrundelegung des «Catalogue of the Lepidoptera Phalaenae» von G. F. Hampson fortgesetzt. Es gelangte die Familie der Arctiiden unter Einbeziehung des gesamten vorhandenen Materiales zur Revision und Aufstellung, welche 44 Laden beanspruchte. Weiters wurden sämtliche zum Teil sehr umfangreiche Materialeinläufe in die bereits neu aufgestellten Teile der Hauptsammlung eingereiht.

Determinationen wurden ausgeführt unter anderen für nachstehende Institute und Privatpersonen: Ungarisches Nationalmuseum in Budapest, zoologisches Institut der k. k. Universität in Czernowitz, höhere forstliche Lehranstalt in Bruck a. M., ferner für die Herren: Dr. D. Czekelius (Hermannstadt), Fr. Hauder (Linz), Prof. M. Hellweger (Brixen), Klemens R. v. Gadolla (Graz), Prof. Fr. Gradl (Feldkirch), Konst. v. Hormuzaki (Czernowitz), Dr. B. Klaptocz, Rudolf Klos (Stainz), Ad. Meeß (Karlsruhe), K. Mitterberger (Steyr), Regierungsrat Dr. O. Nickerl (Prag), N. Charles Rothschild (London), Prof. G. Stange (Friedland), A. Wettel (Doboj) und für zahlreiche andere auswärtige und heimische Interessenten, die namentlich an den wöchentlichen Besuchstagen (Samstag) die wissenschaftlichen Sammlungen stark benützten.

Von auswärtigen Besuchern der Abteilung seien angeführt: Ihre kgl. Hoheit Frau Prinzessin Therese von Bayern, Fr. Carpentier (Zürich), Walter W. Froggatt (Melbourne), Kustos N. J. Kusnezow (Petersburg), Baron N. Charles Rothschild.

ζ) Gruppe der Hymenopteren (Kustos I. Klasse Fr. Kohl).

Teilweise Bestimmung der Einläufe und Vorbereitung der Neuaufstellung der Braconiden.

Bestimmungen wurden ausgeführt für das kgl. zoologische Museum in Berlin, die Herren Paul Herbst in Concepcion (Chile), P. Mercet in Madrid und Prof. Dr. Alfred Voeltzkow in Berlin.

η) Gruppe der Mollusken, Molluskoideen und Tunicaten (Kustos Dr. R. Sturany).

Es wurde in der Hauptsammlung mit der Neuaufstellung der marinen Konchylien begonnen und zunächst eine Partie von 105 Laden erledigt, in welchen die Gattungen, resp. Untergattungen 1—216 untergebracht sind. Bei dieser Arbeit wurde hauptsächlich auf eine gefälligeren Adjustierung und eine gewisse Ausnützung des ohnehin beschränkten Raumes geachtet.

Daneben wurde die Aufnahme der neuen Akquisitionen ordnungsgemäß durchgeführt und die Bearbeitung von Ausbeuten fortgesetzt; beispielsweise ist das von Dr. Bruno Klaptócz in Tripolis und Barka aufgesammelte Material in einer zoogeographischen Publikation eingehend behandelt worden.

Den Herren Dr. Alfred Oberwimmer (Wien) und Stabsarzt Dr. Anton Wagner (Graz) verdanken wir die Durchführung zahlreicher Bestimmungen, Herrn Friedrich Matzka Etikettierungen und verschiedene andere Schreibebeiten. Von uns erhielten Auskünfte die Herren Regierungsrat Prof. Dr. Berwerth, Henry C. Burnup (Maritzburg), Paul Ehrmann (Leipzig), Dr. Adalb. Liebus (Prag), Doz. Dr. A. Steuer (Innsbruck), Dr. M. Stenta (Padua), Hofrat Prof. F. Toula, Dr. A. Wagner (Graz), Emil Weiske (Weida in Thüringen) u. a.

Mit Studienmaterial wurden bedacht die Herren P. Hesse (Venedig), Dr. L. Sóos (Budapest) und O. Wohlbered (Triebes).

Die Sammlung und Bibliothek wurden hauptsächlich noch von den Herren Hofrat C. Gerstenbrandt, Ad. Hackl, Dr. A. Oberwimmer, Doz. Dr. F. Schaffer und Hofrat Prof. Toula zu Rate gezogen.

Unser geschätzter Gönner Vl. v. Velitchkovsky aus Walouiki besuchte auch im verflossenen Jahre die Abteilung.

θ) Gruppe der Fische, Amphibien und Reptilien (Hofrat Dr. Steindachner, Kustos Fr. Friedr. Siebenrock, Assistent Dr. V. Pietschmann).

Die laufenden Arbeiten wurden wie im Vorjahre gemeinschaftlich von Steindachner, Siebenrock und Pietschmann, die wissenschaftliche Bestimmung und Katalogisierung der neuen Einläufe an Schildkröten und Krokodilen von Steindachner, die der übrigen Reptilien, der Amphibien und Fische von Steindachner ausgeführt. Von Siebenrock wurden ferner Bestimmungen von Schildkröten für die Museen in Stockholm und Wiesbaden vorgenommen.

Pietschmann bestimmte und bearbeitete die von ihm während seiner Reise in das Barentsmeer gesammelten Fische und vollendete die Bestimmung der von Dr. Haberer erbeuteten japanischen Plagiostomen aus den Museen in Karlsruhe und Berlin bei gleichzeitiger Revision der im Hofmuseum befindlichen japanischen Haien und Rochen.

Kustos Siebenrock und Dr. Pietschmann besorgten endlich die Einreihung der durchbestimmten Arten in die wissenschaftliche Hauptsammlung.

Von Präparator Peter Kolař wurden 134 Skelette und Eingeweidepräparate in vorzüglicher Weise teils neu ausgeführt, teils umgearbeitet.

i) Gruppe der Vögel und Säugetiere (Kustos I. Klasse Prof. Dr. L. v. Lorenz und Kustos-Adjunkt Dr. K. Toldt).

In der Schausammlung wurden folgende neue Objekte aufgestellt:

a) Vögel. 1 Rohrdommel, 2 Haselhühner (Gruppe), 1 Ringfasan, 1 Krontangare (*Tachyphonus coronatus* Vieill.), 1 Gutturama (*Euphonia violacea* L.), 1 Kornweihe, 1 Kondor (*Sarcorhamphus gryphus* L., S. XXXIII, Schr. 53), 3 Schleiereulen (Gruppe).

b) Säugetiere. 1 Schnabeltier, 2 Ameisenigel, 1 Tamandua, 1 Takin (*Budorcas taxicolor whitei* Lyd., S. XXXV, Schr. 3), je 1 Schädel von *Ovis poloi* Blyth., von *O. canadensis* Shaw und von *Bubalis lelwel* Heugl., 1 Kopf des Riesenech (*Alce gigas* Miller, S. XXXVI, Fensterwand über dem Podium), 1 junger Seehund (*Phoca vitulina* L.), 2 javanische Zwergkatzen (Gruppe), 1 Palmenroller (*Paradoxurus hermaphroditus* Schreb.), 1 Hyrare (*Galera barbara* L.), 1 *Helictis orientalis* Horsf., 1 Wickelbär (*Potos chapadensis* Allen), 1 Nasenbär, 1 *Ursus pruinosus* Blyth (S. XXXVIII, Schr. 6), 1 *Cynomolgus fuscus* Mill. und 1 *Hylobates leuciscus* Schreb.

Material bestimmt oder Auskünfte erteilt wurden: dem hohen k. k. Finanzministerium, der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion, der kais. Menagerie in Schönbrunn, dem Landesmuseum Joanneum in Graz, den Herren J. Fleischmann, Dr. W. Freudenthal (Weinheim), Oberlehrer A. Horn, Ph. Oberländer, Dr. H. Obermeier, Hauptmann Polatzek, Schulrat Dr. Rothe, Hofrat Prof. Toldt, R. v. Wettstein jun. u. v. a.

Die Sammlungen oder die Bibliothek wurden benützt von den Herren Prof. O. Abel, F. Berwerth jun., Th. Breidwieser, Dr. K. Feri, C. E. Hellmayr, A. Klapotcz, Hauptmann Polatzek, Kustos O. Reiser, Dr. G. Schiebel, Hofrat Toldt, Hofrat Toulou, Dr. B. Wahl, kais. Rat Dr. W. Wallisch u. a.

Neben den laufenden Arbeiten wurde die wissenschaftliche osteologische Sammlung wegen Platzmangel vom ersten in das zweite Stockwerk verlegt.

In den Sammlungen arbeiteten längere Zeit hindurch die Herren F. Poche und Dr. M. Sassi, letzterer seit Mai d. J. als Hospitant.

Der n.-ö. Landesblindenanstalt in Pürkersdorf wurden 14 diverse Präparate, dem Mannschaftstochter-Erziehungsinstitut in Seebenstein 10 Objekte abgetreten. Im Tauschwege wurden abgegeben: der Gipsabguß von dem Skelette eines subfossilen Lemuren (*Megaladapis edwardsi* Grandid.) an das zoologische Museum der kais. Akademie in St. Petersburg und eine Flußpferdhaut an die Firma Pichlers Witwe & Sohn. Ferner wurden den beiden anatomischen Universitäts-Instituten verschiedene aus der kais. Menagerie in Schönbrunn eingelangte Tierkadaver überlassen.

Die Präparatoren Wald, Radax und Irmeler fertigten von Vögeln 10 Stopfpräparate, 14 Bälge, 10 osteologische Objekte und 1 Alkoholpräparat an, von Säugetieren 13 Stopfpräparate, 29 Felle, 78 osteologische und 12 Alkoholpräparate. Ferner wurde ein Teil der im Vorjahre von Prof. Dr. B. Dybowski gespendeten 138 Bärenschädel aus Kamtschatka reinpräpariert.

### b) Botanische Abteilung.

Leiter Kustos Dr. A. Zahlbruckner, zugeteilt Kustos-Adjunkt Dr. K. v. Keißler, Assistent Dr. K. Rechinger und Praktikantin Fr. Dr. M. Zemann.

Bedingt durch den herrschenden Raummangel, mußten im Laufe des Berichtsjahres einschneidende Veränderungen vorgenommen werden. Der Saal LIV, welcher

bisher zur Unterbringung der großen morphologischen und karpologischen Objekte diente, mußte dieser Bestimmung entzogen werden. Die Auffassung dieser Sammlung bot einzig allein die Möglichkeit, die für das anwachsende wertvolle Herbarmaterial, welches in einigen Jahren durch die Einreihung der Reichenbachschen Orchideensammlung einen mächtigen Zuschuß erhalten wird, notwendigen neuen Schränke aufstellen zu können.

Im Saale LIV wurden zunächst die an oder längs den Wänden angebrachten großen Objekte entfernt und deponiert und zwei neue Herbarschränke aufgestellt.

Die im Saale LIV bereits vorhandenen Herbarschränke (an Wand IX), bisher das Herbar Neilreichs, welches testamentarischer Verfügung zufolge mit dem Hauptherbare nicht verschmolzen werden darf, enthaltend, werden nun zur Ausbreitung der letzteren herangezogen. Das Herbar Neilreich selbst wurde in den früher an Wand X befindlichen Untersätzen, welche nunmehr im Korridore des II. Stockwerkes untergebracht sind, aufgestellt. Alle diese Umänderungen und die Nachschiebung und Neuetikettierung des Hauptherbars nahm viel Arbeitszeit in Anspruch, nicht minder die Einreihung sämtlicher Akquisitionen des Jahres 1908. Wenn wir weiter hinzufügen, daß zwei Zenturien der «Kryptogamae exsiccatae» zur Ausgabe vorbereitet wurden, diese und der ganze Einlauf aufpräpariert, dabei alle administrativen Geschäfte besorgt werden mußten, so läßt sich das zu bewältigende Arbeitsquantum übersehen.

Was sich dabei an freien Stunden ergab, wurde von den Beamten der Abteilung zu wissenschaftlichen Arbeiten verwendet. Dr. A. Zahlbruckner befaßte sich hiebei hauptsächlich mit Lichenen, insbesondere mit der Bearbeitung des von der österreichischen Expedition nach Südbrasilien mitgebrachten Materiales, Dr. v. Keißler bestimmte die von E. Zugmayer in Tibet gesammelten Pflanzen und mehrere Familien der von Prof. Dr. V. Schiffner auf seiner Reise nach Indien aufgebrachten Pflanzenschatze und Dr. Rechinger arbeitete eifrig an der Determination der von ihm in Samoa und Neu-Guinea gesammelten Pflanzen. Fr. Dr. Ze mann vollendete eine monographische Studie über die Gattung *Argophyllum* und befaßte sich mit der Bestimmung unbearbeiteter Pflanzenkollektionen aus Paraguay und Bolivien. Aus dem oben Gesagten ist ersichtlich, daß auch der Präparator, die Hilfskraft und die Diener mit Arbeit reichlich versorgt waren.

Zu besonderem Danke ist die Abteilungsleitung Herrn Dr. Fr. Ostermeyer verpflichtet, dessen freiwillige Mitarbeiterschaft der botanischen Abteilung so wertvolle Dienste leistet. Von seinen mannigfachen Leistungen möge insbesondere die Eruiierung der Bestimmungen zu den großen Aufsammlungen Perrotets (Nilgherries und Senegal) hervorgehoben werden, welche eine Einreihung dieser wertvollen Kollektionen gestattete.

Im Berichtsjahre wurden zwei Zenturien der «Kryptogamae exsiccatae» zur Ausgabe vorbereitet und versendet. An diesen beiden Zenturien, der XV. und XVI., deren Text im XXII. Bande der «Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums» veröffentlicht wurde, beteiligten sich als Mitarbeiter: Frau Lily Rechinger und Caroline C. Haynes und die Herren J. A. Bäumler, Prof. W. C. Barbour, Dr. E. Bauer, J. Baumgartner (Musci), K. Bayer, O. Bayer, Prof. Dr. G. Beck v. Mannagetta und Lerchenau, Prof. J. Blumrich, Kustos J. Bornmüller, Dr. M. Bouly de Lesdain, J. Brunthaler, Prof. Dr. F. Bubák (Uredineae), E. Cerný, Dr. J. Constantineanu, Prof. L. Damazio, Kustos Dr. F. Filárszky, M. Fleischer, † J. B. Förster, Prof. Dr. St. Györfy, Dr. H. v. Handel-Mazzetti, Dr. H. E. Hasse, Dr. O. Hellbom, Prof. A. C. Herre, Prof. Dr. Fr. v. Höhnel, Dr. M. A. Howe, † J. B. Jack, C. J. Johanson,

Kustos-Adjunkt Dr. K. v. Keißler (Hymenomycetes, Ascomycetes und Fungi imperfecti), F. Kovář, Prof. Dr. Fr. Krasser, W. Krieger, Dr. A. Latzel, Dr. G. Lengyel, † F. Baron Lichtenstern, Prof. K. Loitlesberger, Prof. Dr. P. Magnus, Prof. Dr. A. Mágócsy-Dietz, F. Marc, Prof. F. Matouschek, O. v. Müller, Prof. Dr. C. F. O. Nordstedt, Dr. F. Ostermeyer, † P. A. Pfeiffer, Dr. R. Pöch, Assistent Dr. K. Reching (Algae), Th. Reinbold, H. Sandstede, Prof. Dr. V. Schiffner, Prof. Dr. H. Schinz, Prof. J. Schuler, J. Schwarz, Prof. Dr. J. Steiner, Dr. S. Stockmayr, P. P. Straßer, Dr. E. Teodorescu, J. Tomek, P. Vogel, † Prof. W. Voß, Prof. Dr. R. v. Wettstein, Prof. Dr. J. N. F. Wille, A. Willi, Kustos Dr. A. Zahlbruckner (Lichenes), Prof. H. Zimmermann und Prof. Dr. W. Zopf.

Als Tauschmaterial wurden diese Exsiccaten an die nachstehenden Institute gesendet: kgl. botanisches Museum in Berlin; Department of Agriculture of Brisbane (Queensland); Jardin botanique de l'État (Bruxelles); botanischer Garten der kgl. ungarischen Universität in Budapest; botanische Abteilung des kgl. ungarischen Nationalmuseums Budapest; Royal Botanic Gardens Calcutta; Kryptogamic Laboratory of Harvard University (Cambridge, U. S. A.); Herbar Boissier (Chambésy près Genève); R. Museo di Storia Naturale Firenze; Herbar De Candolle (Genève); botanisches Museum der Universität Helsingfors; Ferdinandeum in Innsbruck; Royal Botanic Gardens Kew; Universitets Botanisk Museum Kopenhagen; s'Rijks Herbarium Leiden; botanisches Museum der Universität Lund; Columbia College, Department of Botany New-York; Museum d'histoire naturelle Paris; kais. botanischer Garten St. Petersburg; botanisches Institut der deutschen Universität Prag, botanische Abteilung des Museums des Königreiches Böhmen in Prag; botanische Abteilung des naturhistorischen Reichsmuseums Stockholm; Botanic Gardens New South Wales Sydney; Botanic Gardens of University Tokyo; botanisches Museum der Universität Upsala; Smithsonian Institution Kryptogamic Herbarium; botanisches Institut der k. k. Universität Wien; k. k. technische Hochschule Wien; botanisches Museum der Universität Zürich; botanisches Museum Hamburg; British Museum of Natural History London; pflanzenphysiologisches Institut der Universität München; botanisches Museum der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg.

Gutachten wurden abgegeben für das k. k. Finanzministerium in Wien und an die Bar. Rothschildsche Gartenverwaltung in Wien; Auskünfte und Bestimmungen erhielten das Museum Francisco-Carolinum in Linz, die fürstl. Liechtensteinsche Gartendirektion in Wien, das Desert Botanical Laboratory of the Carnegie Institution in Tucson (Arizona) und das Museo Goeldi de Historia Natural in Pará (Brasilien), ferner die Herren Prof. Dr. E. Th. Bachmann (Plauen i. V.), Kustos J. Bornmüller (Weimar), Dr. A. v. Degen (Budapest), Prof. Dr. A. Ernst (Zürich), Prof. Dr. Br. Fink (Oxford, U. S. A.), Prof. Dr. A. Fischer (Basel), Prof. Dr. St. Györffy (Makó), A. C. Herre (San José, California), Dr. B. P. G. Hochreutiner (Genf), O. Jaap (Hamburg), Stabsarzt Dr. A. Latzel (Ragusa), Prof. Dr. R. Lauterborn (Ludwigshafen), Prof. Dr. J. Murr (Feldkirch), M. Péterfi (Kolozsvár), Dr. H. Rehm (München) und Kustos C. Ritsema (Leiden).

Von den in Wien domizilierenden Botanikern abgesehen, wurden das Herbar und die Bibliothek der Abteilung zu wissenschaftlichen Arbeiten noch in Anspruch genommen:

a) aus dem Inlande von den Herren: Prof. Dr. G. Beck Ritter v. Mannagetta und Lerchenau (Prag), J. Bezděk (Poltitz, Böhmen), Prof. Dr. K. Fritsch (Graz), Direktor J. Głowacki (Marburg a. d. Dr.), Prof. E. Hackel (Attersee), Prof. Dr. Fr.

Krasser (Prag), Prof. K. Loitlesberger (Görz), Prof. Dr. H. Palla (Graz), Dr. A. Pascher (Prag), Ludw. Graf v. Sarnthein (Ampezzo) und Dr. S. Stockmayer (Unterwaltersdorf);

a) aus dem Auslande die Herren: Prof. P. Baccharini (Florenz), A. Berger (La Mortola), Prof. Dr. G. Bitter (Bremen), Dr. J. Briquet (Genf), Direktor Dr. A. v. Degen (Budapest), V. Engler (Breslau), Dr. J. Gáyer (Pozsony), Dr. P. Georgevitch (Belgrad), Dr. H. Hallier (Hamburg), Prof. Dr. F. Kamieński (Odessa), Dr. D. L. Katić (Belgrad), Prof. Dr. Fr. Kränzlin (Berlin), Dr. E. A. Kümmerle (Budapest), Prof. Dr. C. Lindmann (Stockholm), Prof. Dr. A. Mágócsy-Dietz (Budapest), Prof. Dr. K. Mez (Halle a. S.), Dr. G. Moesz (Budapest), Prof. Dr. Fr. Niedenzu (Braunsberg, Preußen), Dr. R. Pilger (Berlin), Prof. Dr. L. Radlkofer (München), Dr. R. Rapaics v. Ruhmwert (Kassa), Prof. Dr. A. Richter (Kolozsvár), Prof. Dr. H. Schinz (Zürich), Prof. Dr. L. Simonkai (Budapest), Dr. Z. v. Szabó (Budapest), Dr. J. Tuzson (Budapest) und Geheimrat Prof. Dr. J. Urban (Berlin).

Über die Entlehnung einzelner Herbartheile zu wissenschaftlichen Studien möge der folgende Bericht Rechenschaft geben:

A. Im Laufe des Berichtsjahres wurden entlehnt und wieder zurückgestellt: Arten der Gattung *Elatine* von Prof. Dr. G. Moesz in Budapest, *Avena*-Arten von Privatdozent Dr. F. Vierhapper in Wien, die Gattung *Aquilegia* von Dr. R. Rapaics v. Ruhmwert in Kassa, *Micromerien* und *Calaminthen* von K. Maly in Sarajevo, *Rauwolfi*-Arten von Geh. Regierungsrat Prof. Dr. J. Urban in Berlin, verschiedene Lebermoose von F. Stephani in Leipzig, *Ribes*-Arten von Prof. Dr. L. Simonkai in Budapest, *Delphinien* von R. Schrödinger in Wien, *Chironia*-Arten von der Direktion des Royal Botanic Gardens in Kew bei London, *Helianthemum*- und *Cistus*-Arten von Dr. E. Janchen in Wien, *Carduus*-Arten von Dr. E. A. Kümmerle in Budapest, *Vesicaria*-Arten von Direktor A. v. Degen in Budapest, *Veronica*-Arten von der Direktion des botanischen Gartens der k. k. Universität in Wien, *Calceolarien* und diverse *Orchideen* von Prof. Dr. F. Kränzlin in Berlin, zusammen 1977 Spannblätter.

B. Von den in früheren Jahren entlehnten Herbartheilen wurden im Jahre 1908 retourniert: *Convolvulaceen* von Dr. H. Hallier in Hamburg, die Gattung *Inga* von der Direktion des kgl. botanischen Gartens und Museums in Berlin, *Santalaceen* von Dr. R. Pilger in Berlin, die Gattungen *Lepturus*, *Monerma* und *Psilurus* von Dr. H. Schinz in Zürich, die Gattungen *Kniphofia* und *Notosceptrum* von A. Berger in La Mortola, *Parnassien* von Eichinger in München, die Gattung *Pupalia* von Prof. Dr. H. Schinz in Zürich, *Seseli*-Arten von Prof. Dr. K. Fritsch in Graz, diverse afrikanische Pflanzen von F. Thonner in Wien, *Tragopogen*-Arten von Privatdozent Dr. A. v. Hayek in Wien, die Gattung *Fagus* von der Direktion des kais. botanischen Gartens in St. Petersburg, *Potentillen* von Privatdozent Dr. J. Tuzson in Budapest, zusammen 2572 Spannblätter und 13 Icones.

C. Mit Ende des Jahres bleiben noch entlehnt: die Gattung *Dendrobium* (Prof. Dr. F. Kränzlin in Berlin), *Sapindaceen* und *Sapotaceen* (Prof. Dr. L. Radlkofer in München), die Gattung *Sempervivum* (Prof. Dr. R. v. Wettstein in Wien), mazedonische Pflanzen gesammelt von Hofmann (Prof. Dr. G. Ritt. v. Beck in Prag), der Rest der *Lentibulariaceen* (Prof. Dr. Fr. Kamieński in Odessa), *Vellozia* und *Barbacia* (Rijks Museum in Leiden), *Amaranthaceen* und *Hypericum* (Prof. Dr. H. Schinz in Zürich), *Paniceen*, *Zoysaceae* und *Maydeae* (Prof. Dr. K. Mez in Halle a. S.), ein Teil der *Santalaceen* (Dr. R. Pilger in Berlin), die Gattungen *Plexaure*, *Titania* und *Thelichiton* (Prof. Dr. F. Kränzlin in Berlin), die Gattungen *Hiraea* und *Tetrapteris*

(Prof. F. Niedenzu in Braunsberg i. Pr.), *Pedicularis*- und *Veronica*-Arten (botanisches Institut der k. k. Universität in Wien), *Aizodeae*, *Cornaceen* und *Phytolaccaceen* (Prof. Dr. K. Mez in Halle a. S.), *Goodeniaceen* und *Scrophularia* (vgl. botanisches Museum in Berlin), Arten der Gattungen *Doronicum* und *Astrantia* (Dr. J. Briquet in Genf), *Acorellus* (Prof. Dr. H. Palla in Graz), *Carduus*-Arten (Dr. A. Pascher in Prag), die Gattung *Tilia* (V. Engler in Breslau), *Knautien* (Privatdozent Dr. Z. v. Szabó in Budapest), *Impatiens*-Arten (Royal Botanic Gardens in Kew bei London), *Stapelien* (A. Berger in La Mortola), *Schizaea*-Arten (Prof. Dr. A. Richter in Kolozsvár), *Xanthium*-Arten (Dr. J. Tuzson in Budapest), die Gattung *Saponaria* (Prof. Dr. K. Fritsch in Graz), *Lasiospermum*, *Eriocephalus*, *Oedera*, *Mecomischus* (Prof. Dr. P. Baccarini in Florenz), die Gattung *Acaena* (Prof. Dr. G. Bitter in Bremen), zusammen 24.324 Spannblätter und 167 Icones.

Materialproben, soweit dies ohne Schädigung der Sammlungen geschehen konnte, wurden abgegeben an die Herren Prof. Dr. A. Burgerstein und Dr. O. Porsch in Wien, an das botanische Laboratorium der k. k. Universität in Graz, an Herrn J. H. Maiden, Direktor des botanischen Gartens in Sydney, und Ph. Fr. Wenisch.

Besuche erhielt die Abteilung von folgenden auswärtigen Fachgenossen: K. Kulwieć, Vorstand der botanischen Anstalt in Warschau, M. Fleischer-Wiemans (Berlin), Prof. Dr. Fr. Kränzlin (Berlin), Dr. P. Georgevitch (Belgrad), Prof. Dr. C. Lindmann (Stockholm), Prof. S. Ikeno (Tokyo), Dr. Aspiazu (Peru), H. Sydow (Berlin).

### c) Mineralogisch-petrographische Abteilung.

Direktor Dr. Friedrich Berwerth, Kustos Dr. Rudolf Köchlin, Kustos-Adjunkt Dr. Ferdinand Wachter, Volontär Dr. Karl Hlawatsch.

Wie bisher war auch im abgelaufenen Jahre die Verwaltung der Abteilung in den Händen des Direktors Berwerth vereinigt, bestehend in der Führung der Geschäfte nach außen und der Fürsorge aller Bedürfnisse im inneren Dienste, gerichtet auf Mehrung und Erhaltung der Sammlungen und der Bücherei, Auswertung derselben für museale Zwecke im Sinne der neuzeitlichen Ansprüche. Bei der nach dem Stoffe getroffenen Arbeitseinteilung entfiel auf Direktor Berwerth auch die museale Behandlung der Meteoriten. Es wurden ein Posten mit neun Meteoritenerwerbungen erledigt und die aus 1380 Stücken bestehende Eggert'sche Sammlung von Mocser Steinen protokolliert.

An die Fertigstellung der terminologischen Meteoritensammlung im Vorjahre hat sich im Berichtsjahre die Vollendung der Ausstellung von den großen Eisen- und Steinplatten in den im Vorjahre beschafften, aus drei Einheiten bestehenden Wandkasten im Meteoritensaal (Saal V) angeschlossen. Insgesamt wurden 48 Meteoritenplatten in drei aufeinander abgestimmten Tableaux angeordnet und mit erläuterndem Texte versehen. Die Platten erhielten vom Museumsdiener Nimmerrichter eine aus unsichtbar angebrachten Blechklammern hergestellte Fassung, aus der jede Platte mittels einer einfachen Bewegung aus- und eingehoben werden kann. Die neue Ausstellung ist gegenwärtig «die einzige ihrer Art». In die von den großen Stücken entleerten Pultkästen wurden 82 Meteoritenplatten kleineren Formates nachgeschoben und auf diese Weise die systematische Sammlung von den raumverzehrenden Objekten entlastet. Gegenüber dem neuen Wandkasten wurde ein solcher von gleicher Ausführung aufgestellt und probeweise die Gruppe der kristallinen Schiefer der allgemeinen petrographischen Sammlung in 240 Stücken, jedes Stück auf eigenem Träger, darin untergebracht. Die Vorzüge der Neuaufstellung setzen die alte Aufstellungsmethode so gewaltig in den

Nachteil, daß die Unterbringung der Gesteinssammlung im neuen Kastenmodelle als eine unausweichliche Forderung erscheint, ganz abgesehen davon, daß auch ästhetische Rücksichten eine gleichartige Einrichtung des Saales verlangen. Der aufgenommene Kampf gegen den Staub wurde in diesem Jahre fortgesetzt. Im Saal III wurden 224 Glasplatten von den Dienern Nimmerrichter und Černý für die Handsammlung eingeraht. Ferner lieferte Tischler Bogner 525 Stück Glasrahmen für die in den Wandkästen der Säle I—III untergebrachte Mineralformatsammlung II. Die Verglasung ist für das Jahr 1909 vorgesehen. Zur Erreichung einer möglichst vollkommenen Sicherung gegen Einbruch und Diebstahl wurde ein in die Mauer eingelassener Schrank aus dicken Eisenplatten mit Chubbgeschlössern beschafft, bestimmt zur Aufbewahrung sämtlicher Schlüssel der Abteilung, die bisher in den Schreibtischladen der Beamten verwahrt wurden.

Dr. Köchlin protokollierte den zweiten Teil der Baron Braunschens Kristallsammlung, bestehend aus 3425 Stücken, von denen 2052 der Sammlung einverleibt und 1400 Stücke als Dubletten ausgeschieden wurden. Außerdem protokollierte er 8 Mineralposten mit 412 Stücken und beteiligte sich an der Zusammenstellung von Schulsammlungen und Tauschsendungen sowie an den Bestimmungsarbeiten und an Bibliotheksgeschäften.

Bedauerlicherweise hat eine langwierige Krankheit Dr. Wachter in diesem Jahre durch fünf Monate vom Amte ferngehalten. Nach seiner Gesundung beschäftigte er sich fast ausschließlich mit der Ausarbeitung des umfangreichen Übersichtsplanes für die Aufstellung der Lagerungslehre und Minerogenie innerhalb der terminologischen Mineralsammlung und der Aufräumung und Einschiebung der neuen Mineraldubletten.

Volontär Dr. Hlawatsch hat die Vorarbeiten zur Drucklegung des Bücherkataloges emsig weiter betrieben und nahezu vollendet. Außerdem protokollierte er 424 Objekte in 5 Posten.

In der Werkstatt war Präparator Samide mit dem Formatisieren der Mineralformatstücke II, dem Schneiden und Präparieren von Meteoriten und Mineralien und Herstellung von Dünnschliffen beschäftigt. Aus Idar wurde ein Hebelwerk als Vorlege für die Diamantscheibe bezogen.

Zur Beschaffung von Schilderrahmen auf die Laden der Sammlungen wurden Erhebungen eingeleitet.

Einer vom Lehrer Ebenführer in Baden zusammengestellten geologischen Probesammlung von Niederösterreich für die Mittelschulen des Landes wurde von der Abteilung Gastrecht gewährt und den Schulbehörden zur Besichtigung freigehalten.

Zu Studienzwecken erhielten Material ausgeliehen oder ausgefolgt die Herren Prof. Dr. O. Abel (Meteoriten zur Reproduktion in dessen Lehrbuch «Bau und Geschichte der Erde»); Prof. Bamberger (Graphit von Feconderoga); phil. Dietinger (Augite und Fassaite); Prof. C. Dölter (Saphir); Dr. Fersmann (Diamantkristalle); Dr. A. Himmelbauer (Sarkolith); Hofrat H. Höfer in Leoben (Wüstensand); Dr. H. Nemecek (Tolucaeisen zur Reproduktion); Prof. K. A. Redlich in Leoben (Magnetite); Prof. A. Scharizer in Czernowitz (Meteoritenmodelle); Prof. G. v. Tschermak (Hauyn); Prof. E. Wülfig in Kiel (Zirkone).

Für die mineralogisch-petrographische Abteilung haben sich in dankenswerter Weise bemüht die Herren: C. W. Keßler in Idar, Dr. Max Kraus in Mexiko, Dr. Lepsius in Darmstadt, Dr. V. Patzelt in Brügge, Prof. F. Seidl in Görz, Gendarmerieinspektor Tisljar in Wien, Dr. P. Waitz in Mexiko.

Im Tausche wurden abgegeben: 6 Minerale an C. Ditscheiner; 34 gr des Pallasiten von Imilac an Karl Reidl; 4250 gr des Meteoreisens von Cañon Diablo, 3120 gr des Pallasiten von Brenham, 690 gr des Meteoreisens von Mukerop an das min.-geol. Institut in Hamburg, zu Handen des Direktors Prof. K. Gottsche; 16 Minerale an Dr. F. F. Kohl; 8 Minerale an F. Thuma in Brüx; 51 gr Imilac an das Römermuseum in Hildesheim, zu Handen des Direktors Dr. Hauthal.

Aus den Dublettensammlungen wurden folgende Lehrinstitute und Schulen be-  
teilt: k. k. Staatsrealschule im VIII. Wiener Gemeindebezirke (112 Minerale); Mäd-  
chen-Volks- und Bürgerschule der Barmherzigen Schwestern in Wien, VI.,  
Liniengasse 21 (38 Minerale); Mädchen-Lyzeum des FrL. Dr. Olga Steindler in Wien,  
II., Stefaniestraße 4 (38 Minerale); Niederösterr. Landes-Real- und Obergym-  
nasium in Horn (99 Minerale); k. k. Staatsrealschule im IX. Gemeindebezirke  
(59 Minerale).

Auskünfte, Bestimmungen u. dgl. erhielten: k. k. Finanzministerium ein Gut-  
achten über ein Gestein; Verein deutscher Eisenhüttenleute in Düsseldorf  
(Meteoriten) und die folgenden Herren: M. Armány (Smaragd), Architekt C. Bartesch  
in Kronstadt (Bausteine), J. Braun (Pseudometeorit), FML. J. v. Döllner (Mineral-  
sammlung), Dr. L. Eger (Mineral), M. Friedl in St. Johann in Tirol (Gestein), Dr. L.  
Halmschlag (Marienglas), Ing. Jelić in Knin (Gesteine), Prof. Dr. K. Kürschner  
(mehrere Minerale), Prof. Matsch (Gesteine), Juwelier Mayer & Söhne (Quarze), M.  
Michailovic in Taschkent (Pseudometeorit), J. Nitsche in Pisek (Gesteine), A. F.  
Nußbaumer (Minerale), Prof. J. Römer in Kronstadt (Gesteine), Juweliers Brüder  
Samek (Gutachten über Edelsteine), A. Simonson in Arensburg (Pseudometeorit), F.  
Thuma in Brüx (Minerale).

Besuche erhielt die Abteilung von folgenden auswärtigen Fachgenossen: Prof. R.  
Brauns (Bonn), Direktor Dr. Buchruker (Brád), Prof. Dr. Fronz (Breslau), Prof.  
C. F. Pechüle (Kopenhagen), Sir William Ramsey (London), Prof. Dr. R. Schorr  
(Hamburg), Hermann Schulz (Hamburg), Prof. G. Tammann (Göttingen), Dr. Th.  
Wagner (München).

#### d) Geologisch-paläontologische Abteilung.

Leiter Kustos I. Klasse Prof. E. Kittl, Kustos-Adjunkt Dr. F. Schaffer, Volontär  
(mit Adjutum) Dr. F. Blaschke, Volontär Oskar v. Müller.

#### Arbeiten in den Sammlungen.

Hievon sind hervorzuheben:

Die Aufstellung des Dinotheriums von Franzensbad (Februar) in Saal IX, dessen  
Restaurierung und Neuaufstellung auf Kosten des Herrn kais. Rates Heinrich Edlen  
v. Mattoni erfolgte.

Die Restaurierung geschah unter der Leitung von Kustos E. Kittl, wobei die  
Herren Dr. F. Blaschke und H. Leder zeitweilig aushalfen; die erforderlichen Bild-  
hauerarbeiten besorgte Herr Virgil Rainer in trefflicher Weise. Unser Museum hat  
dadurch ein Schaustück ersten Ranges gewonnen. Von den zwei in Museen überhaupt  
aufgestellten Dinotheriums skeletten befindet sich das kleine, vollständigere, *Dino-  
therium bavaricum*, nun in unserem Museum, während das große, aber unvollständigere, *Dino-  
therium gigantissimum*, in der Universitätsammlung in Bukarest steht.

In Saal X wurde von der Kollektion Krucsék das Skelett von *Myiodon robustus* Ow. aus den diluvialen Pampastonen, ferner das Modell des unter der Leitung von Herrn Dr. L. v. Lorenz-Liburnau restaurierten Skelettes von *Megaladapis Edwardsi* aus dem Pleistocän von Madagaskar neu zur Aufstellung gebracht. Die Zusammenstellung des erstgenannten Skelettes hat zum größten Teile noch Herr Heribert Leder besorgt, der in unserem Auftrage die Kollektion Krucsék zu sichten begonnen hatte. Die weiteren diesbezüglich nötigen Arbeiten hat in liebenswürdigster und eifrigster Weise Herr Dr. F. Trauth übernommen.

Außerdem wurde das Gipsmodell des Schädels von *Dinotherium giganteum* Kaup., dessen Original sich im British Museum befindet, in Saal IX aufgestellt.

Die durch den Volontär Herrn Oskar v. Müller besorgte Neuordnung der phytopaläontologischen Ladensammlung war mit Ende des Berichtsjahres bis zur Trias fortgeschritten.

An den Bestimmungsarbeiten und Präparationen beteiligten sich die Herren: Prof. E. Kittl (Trias), Dr. F. Blaschke (Tithon von Ernstbrunn, Stramberg und Skalicka, rätsche Fische von Oberwiestal usw.), Dr. F. Trauth (Lias von Gresten und Nordtirol, diluviale Fauna der Pampastone aus der Kollektion Krucsék, Kreidefossilien von Liebisch), Oskar v. Müller (fossile Pflanzen) und Fr. C. Adametz (Silur-Devon von Böhmen, Trias vom Plackles).

Die nötigen photographischen Aufnahmen von Musealobjekten im Interesse des Museums sowie für Dr. P. G. Krause in Berlin hat Fr. C. Adametz besorgt.

Im Jahre 1908 wurden 11 Posten mit zusammen 946 Nummern inventarisiert. An diesen Arbeiten beteiligten sich Dr. F. Blaschke, Dr. F. Trauth und Fr. C. Adametz.

Von fremden Fachgenossen arbeiteten in der geologisch-paläontologischen Abteilung die Herren: Dr. Franz Bach aus Graz (Mastodonreste), Chefgeologe Georg Geyer von der k. k. geologischen Reichsanstalt (Materialien der Gegend um Waidhofen a. Y.), Josef Kafka, Adjunkt des böhmischen Landesmuseums (tertiäre und diluviale Perissodactylidien und Proboscider), Dr. R. v. Klebelsberg für Herrn v. Löscher aus München (Nautilen), Dr. P. Koroniewicz aus Warschau (Dogger von Polen), Dr. Bruno Kubart, Assistent an der Universität Graz (Moletiner Kreidepflanzen), G. Macovei, Assistent der Universität in Jassy (Tertiär von Bahna in Rumänien), Prof. H. Morin, München (über *Asterosoma*), Prof. Ion Popescu-Voitesti aus Campulung, Rumänien (syrisches Tertiär), Dr. W. Rogala aus Lemberg (Kreide von Galizien), Dr. A. Spitz aus Wien (Originale Szajnocha von Balin), Landesgerichtsrat Karl Aust aus Obernberg am Inn (Vilser Brachiopoden).

Objekte haben aus der Sammlung ausgeliehen die Herren Hofrat Prof. Dr. Franz Toula in Wien (Malmfossilien), Prof. Dr. V. Hilber in Graz (tertiäre Pleurotomarien), Dr. August Hayek in Wien (fossile Pflanzen).

Von früher her sind noch Sammlungsobjekte ausgeliehen an die k. k. geologische Reichsanstalt (Triasfossilien), Prof. Dr. Franz Wähner in Prag (Liasfossilien aus dem Sonnwendgebirge und vom Pfonsjoch etc.), Prof. O. Jäkel in Berlin (paläozoische Wirbeltierreste und Tithonfossilien).

Aus der Photographiensammlung wurden Bilder entlehnt von Prof. Dr. A. Böhm Edlen v. Böhmersheim in Czernowitz, Dr. Lukas Waagen in Wien und Prof. Dr. Franz Wähner in Prag.

Auskünfte wurden erteilt an Se. Durchlaucht den regierenden Fürsten Johann II. von und zu Liechtenstein in Wien, die Direktion des Museo civico in Mailand,

die Herren Anton Dreher jun. in Wien, H. Cramer in Czernawka, Dr. F. Drevermann in Frankfurt a. M., Katechet J. Dwiřka in Gmünd, Fedorowicz in Okno, Rudolf Fürnweiger in Gaming, Prof. Ph. Gasparin und Franz Gasteiner, Oberingenieur in Wien, Johann Gneißl, Dackdecker in Ebensee, Anton Handloß, k. k. Forstkommissär in Linz, Dr. A. Heinrich in Bischofshofen, Landesgerichtsrat Johann Steiner in Wien.

Besuche: Herren Prof. G. P. Michajlovskij aus Dorpat, Count G. N. Plunkett, Direktor des Museums of science and art in Dublin, Dr. W. Rogala aus Lemberg, Dr. Th. Wegner aus Münster i. W., sowie aus Anlaß der Vollendung des Franzensbader Dinotheriumskelettes eine Reihe hervorragender Persönlichkeiten, wie Se. Exzellenz Hans Graf Wilczek, kais. Rat Heinrich Edler v. Mattoni etc.

Im Tausch wurden Kollektionen aus unseren Dubletten abgegeben: Wiener Tertiär an P. Bamberg in Friedenau; Trias- und andere Fossilien an M. Grundey, kgl. Landmesser in Kattowitz; diverse Fossilien an F. Thuma in Brüx; Tertiärfossilien an P. R. Handtmann in Freynberg bei Linz; eine Sammlung für Unterrichtszwecke an die Volksschule in Leutsch, Kärnten; ein Urmiatheriummodell etc. an Florentino Ameghino in Buenos-Aires; sarmatische Fossilien an Prof. L. Seguenza in Messina; Tertiärfossilien an E. Bonfanti-Belgiojoso in Castel S. Giovanni.

Ferner wurden Sammlungen aus den Dublettenvorräten geschenkweise abgegeben an das Erzherzog Josef Ferdinand-Museum in Olmütz zu Händen des Prälaten Max Ritter Mayr v. Ahrdorff, die k. k. Universität in Czernowitz (diverse Leitfossilien), das Pädagogium der Stadt Wien, die Lehrerinnenbildungsanstalt in Wien.

Photographische Diapositive von den photographischen Aufnahmen von Prof. O. Simony auf den Kanaren erhielt Konservator Dr. M. Rikli am botanischen Museum des eidgenössischen Polytechnikums in Zürich; desgleichen erhielten photographische Kopien der Negative O. Simonys im Tausche Prof. C. Gagel in Berlin und das Museo di ciencias naturales in Madrid für Herrn Prof. S. Calderon.

### e) *Anthropologisch-ethnographische Abteilung.*

Direktor Regierungsrat Franz Heger.

α) Anthropologische und prähistorische Sammlung (Kustos I. Klasse Regierungsrat Josef Szombathy, Kustos II. Klasse Dr. Moritz Hoernes [bis 30. Oktober 1908], Volontär Dr. Josef Bayer).

In der anthropologischen Sammlung wurde die Erneuerung der Etiketten und die Umstellung der Schädel nach Maßgabe der Neuanschaffung von Kastenaufsätzen (2 Stück) fortgeführt. Zum Zwecke eingehender Untersuchung prähistorischer Schädel diente die Sammlung den Herren Hofrat Prof. Dr. Gorjanović-Kramberger aus Agram und Hofrat Dr. A. Schliz aus Heilbronn. Mehrere Universitätshörer und andere Interessenten wurden im Laufe des Jahres durch Regierungsrat Szombathy in den Elementen der Kraniologie und in der Handhabung des kraniometrischen Apparates unterwiesen.

In der prähistorischen Sammlung wurde eine Anzahl kleinerer Akquisitionen durch Einschübe zwischen die bereits ausgestellten Funde in die Schausammlung eingereiht. Das beschreibende Aufnahmsinventar wurde bis zur Nummer 43.169 fortgeführt. Zu Fachstudien wurde die Sammlung benützt von den Herren Prof. Dr. Louis Capitan aus Paris, Dr. Robert Forrer aus Straßburg, Direktor Dr. Otto Herrmann

aus Budapest, Dr. Ottokar Kadić aus Budapest, Dr. M. M. Lienan aus Lüneburg, Baron Kalman Miske aus Güns, Direktor Dr. Sophus Müller in Kopenhagen, Dr. Hugo Obermaier in Wien, Museumsdirektor K. E. Osthaus aus Hagen in Westfalen, Dr. Jaroslav Palliardi aus Mährisch-Budwitz, Charles Peabody aus Cambridge, Massachusetts, N.-A., T. Eric Peet aus Rom, Prof. Dr. Jos. L. Pič aus Prag, Prof. Dr. F. Rathgen aus Berlin, Dr. Martin Roska aus Klausenburg, Dr. Hubert Schmid aus Berlin, Dr. Walter Šmid aus Laibach, Museumskustos Karl Tragan aus Pettau und Frau Gräfin P. S. Uwarow aus Moskau.

Prof. Dr. Moritz Hoernes hielt eine Reihe seiner Universitätsvorlesungen über prähistorische Archäologie vor den Schaukästen der prähistorischen Sammlung ab. Prof. Dr. Eugen Oberhammer zeigte die prähistorische Sammlung seinem Auditorium in zwei Vortragsstunden. An den prähistorischen Lehrapparat der k. k. Universität wurden 35 Steinwerkzeuge, 8 Tongefäßreste und 24 Gipsabgüsse geschenkwise, an die paläontologische Universitätssammlung in Agram 1 Gipsabguß des Brüxer Schädeldaches als Tauschobjekt abgegeben.

β) Ethnographische Sammlung (Regierungsrat Direktor Franz Heger, Kustos I. Klasse Dr. Michael Haberlandt, Frau Marie Hein).

Die neun ersten Monate des Jahres war Regierungsrat Heger vielfach mit den Vorbereitungen für den XVI. internationalen Amerikanistenkongreß beschäftigt, welcher in den Tagen vom 9. bis 14. September in Wien abgehalten wurde. Aus Anlaß dieses Kongresses hatte das hohe vorgesetzte Amt bewilligt, den Schausaal XIX, in dem bisher die Sammlungen aus Afrika aufgestellt waren, temporär zu räumen und für die Aufstellung der amerikanischen Reservesammlungen zu verwenden. Da schon im Vorjahre der Schausaal XVII (ein Teil der Südsee) geräumt worden war, um darin die neu erworbene Sammlung Loreto aus Brasilien zur Aufstellung zu bringen, so war dadurch den am Kongresse anwesenden Fachmännern Gelegenheit geboten, nahezu die komplette amerikanische Sammlung des Hofmuseums beisammen zu sehen. Dies wurde auch noch in sehr wirksamer Weise durch den an Heger ergangenen amtlichen Auftrag ergänzt, eine eingehende Geschichte der amerikanischen Sammlungen zu verfassen, welche zusammen mit einer kurzen Abhandlung über den berühmten Federschmuck eine Festschrift darstellte, welche der Subvention des hohen Oberstkämmereramtes für den Amerikanistenkongreß sein Dasein verdankt. Überdies wurde noch ein besonderer Führer durch die amerikanische Ausstellung herausgegeben und bei einem am 12. September stattgefundenen gemeinsamen Besuche dieser Ausstellung seitens der Kongreßmitglieder gratis an dieselben verteilt.

Während dieses Kongresses tagte im Museum auch eine besondere Kommission desselben, welche die spezielle Aufgabe hatte, den berühmten altmexikanischen Federschmuck aus der Zeit des letzten Kaisers von Mexiko, Montezuma, eingehend zu untersuchen. In dieser Kommission befand sich auch die hervorragende Kennerin Amerikas, Ihre königliche Hoheit Prinzessin Therese von Bayern. Die bisher vielfach diskutierte Frage über die wirkliche Bedeutung dieses Stückes wurde von der Kommission nach eingehender Prüfung dahin beantwortet, daß man es hier wirklich mit einem großen Prachtkopfschmuck zu tun habe, wie solche in den altmexikanischen Kodizes zu wiederholtenmalen auf dem Kopfe von männlichen Figuren dargestellt erscheinen. Damit ist die langjährige Diskussion über die Bedeutung dieses Stückes vorläufig erledigt, welche hauptsächlich damit ihren Anfang nahm, daß Hochstetter dieses Stück für eine Standarte erklärt hatte.

Außer den genannten Veränderungen in der Aufstellung der Schausammlung wurde gleichzeitig mit der Aufstellung der amerikanischen Ausstellung nach Fertigstellung der großen Restaurierung in den beiden Schausälen XIV und XV der ethnographischen Sammlung eine Neuaufstellung des größten Teiles der Sammlungen aus dem malaiischen Archipel sowie aus Hinterindien vorgenommen, um die von Regierungsrat Heger auf seinen beiden in den Jahren 1902—1904 ausgeführten Reisen nach Ostasien gesammelten Gegenstände teilweise einreihen zu können. Durch diese Aufsammlungen wurde Java ergänzt, während die kleinen Sunda-Inseln und Timor, welche früher in den Sammlungen nur sehr schwach vertreten waren, so ziemlich neu erscheinen. Dadurch wurde eine der empfindlichsten Lücken unserer ethnographischen Sammlung wenigstens zum Teil ausgefüllt.

In diesem Jahre führte Dr. M. Haberlaändt die Inventarisierung der Sammlung Dr. Rudolf Pöck zu Ende; ferner inventierte derselbe den größten Teil der ca. 1600 Nummern umfassenden prächtigen Sammlung aus den Laosländern Französisch-Indochinas des verstorbenen Dr. A. Raquez.

### III. Die Vermehrung der Sammlungen.

#### a) Zoologische Abteilung.

##### Übersicht des Zuwachses im Jahre 1908.

	Arten	Stücke
Poriferen . . . . .	4	20
Coelenteraten . . . . .	11	59
Echinodermen . . . . .	6	26
Würmer . . . . .	22	171
Crustaceen . . . . .	200	2.500
Arachnoiden . . . . .	50	300
Myriapoden . . . . .	300	1.200
Apterygogenen . . . . .	40	300
Orthopteren . . . . .	205	1.100
Corrodentien, Isopteren . . . . .	24	230
Perlarien, Ephemeriden, Odonaten . . . . .	53	420
Coleopteren . . . . .	3.550	25.000
Hymenopteren . . . . .	782	3.010
Neuropteren . . . . .	11	110
Phryganoiden . . . . .	20	150
Lepidopteren . . . . .	892	2.068
Dipteren . . . . .	119	909
Hemipteren . . . . .	1.180	5.970
Mollusken, Molluskoiden und Tunicaten . . . . .	351	1.674
Fische . . . . .	380	990
Amphibien und Reptilien . . . . .	268	780
Vögel . . . . .	95	152
Säugetiere . . . . .	149	279
	<b>8.712</b>	<b>47.418</b>

**α) Poriferen, Coelenteraten, Echinodermen, Würmer.**

Als Geschenke liefen ein von Herrn Dr. K. Pietschmann als Ergebnisse seiner Fahrt in das Barents-Meer 24 Arten Poriferen, Coelenteraten, Echinodermen und Würmer in 117 Stücken; von den Herren L. Ganglbauer, Dr. K. Holdhaus, Dr. R. Sturaňy, V. Velitchkovsky 18 Arten Erdwürmer in 156 Exemplaren.

Angekauft wurden 60 mikroskopische Präparate, 26 größtenteils neue Arten und Formen pazifischer Geodiiden betreffend, von Herrn Prof. Dr. A. v. Lendenfeld in Graz; ferner 3 Stück *Dichogaster italiensis* (Mchln.) aus Entebbe.

**β) Crustaceen, Pantopoden, Arachnoiden, Myriapoden und Onychophoren.**

Den Sammlungen gingen in zusammen 25 Posten ca. 550 Arten in ca. 4000 Exemplaren zu, und zwar an Crustaceen ca. 200 Arten in ca. 2500 Ex., an Myriapoden ca. 300 Arten in ca. 1200 Ex. und an Arachnoiden ca. 50 Arten in ca. 300 Ex. Darunter sind besonders zu erwähnen die von Dr. Holdhaus in Ungarn gesammelten Myriapoden und Isopoden, die von Hauptmann Veith in Tunis und Ad. Horn in Mexiko gesammelten Arachnoideen als Geschenke; dann eine Sendung japanischer Myriapoden und Isopoden von Sauter und eine größere Anzahl von Cotypen (Myriapoden und Isopoden) von Dr. Verhoeff durch Kauf.

**γ) Apterygogenen.**

Gekauft wurde Uzels Ausbeute aus Ceylon. 40 Arten in etwa 300 Exemplaren. Meist neue Arten.

**δ) Corrodentien und Isopteren.**

Gekauft wurde Uzels Ausbeute aus Ceylon: 4 Termitenarten in 60 Exemplaren und 6 Mallophagenarten in 50 Exemplaren. Handlirsch' Ausbeute lieferte 14 Psocidenarten in 120 Exemplaren.

**ε) Perlarien, Ephemeriden, Odonaten.**

Handlirsch's Ausbeute lieferte 10 Arten in 70 Exemplaren. Gekauft wurde Ceylonisches Materiale von Uzel: 43 Arten in ca. 350 Exemplaren.

**ζ) Orthopteren.**

Die Orthopterensammlung wurde im vergangenen Jahre durch Ankäufe und Spenden beträchtlich vermehrt. Angekauft wurden insgesamt 175 Arten in ca. 1000 Exemplaren. An Spenden sind zu verzeichnen: von Herrn Neustetter (Wien) 4 Arten in 13 Ex. von Fiume, Dr. Jordan (Tring) 2 Arten Forficuliden in 18 Ex. aus den Alpes Maritimes, von Herrn Ingenieur Szanto 2 Arten in 8 Ex. aus Abessinien, von Herrn Strauß 2 Arten in 3 Ex. aus Persien, von Herrn W. Rothschild (Tring) 20 Arten in 57 Ex. aus Algerien und Südfrankreich. Herr Dr. A. Klaptoecz spendete einen Teil der von seinem Bruder in Tripolis gesammelten Arten, darunter alle Typen der von Dr. Werner aus dieser Ausbeute neu beschriebenen Spezies, im ganzen 38 Arten in 52 Ex.

Insgesamt betrug die Vermehrung der Orthopterensammlung im abgelaufenen Jahre 205 Arten in ca. 1100 Ex.

**η) Hemipteren.**

Als Geschenk von Herrn Godman 370 Cotypen zur Biol. Centr. Amer. in 850 Ex. Von Herrn Lgocki 60 Arten aus Kiew in 1000 Ex. Handlirsch' Ausbeute umfaßt 480 Arten in 2400 Ex.

Im Tausche wurden vom Grazer Museum 40 exotische Arten in 120 Ex. erworben.

Gekauft wurden von Dr. Uzel aus Ceylon 230 Arten in 1600 Ex.

9) Neuropteroiden.

Gekauft wurden von Dr. Uzel 5 Arten in 40 Ex. aus Ceylon. Handlirsch' Ausbeute umfaßt 6 Arten in 70 Ex.

ι) Phryganoiden.

Gekauft wurden von Dr. Uzel 5 Arten aus Ceylon in 30 Ex. Handlirsch' Ausbeute enthält 15 Arten in 30 Ex.

κ) Lepidopteren.

Gesamtzuwachs an Lepidopteren 892 Arten in 2068 Stücken.

Das abgelaufene Jahr brachte erfreulicherweise eine Reihe sehr wertvoller Geschenke, deren Gesamtergebnis 270 Arten in 630 Stücken war. Besonders hervorzuheben sind 9 sehr wertvolle exotische Lepidopteren, darunter eine neue *Papilio*-Form aus Neu-Guinea und das dem Museum fehlende ♀ von *Argema latona* von Celebes von Herrn Intendanten Hofrat Steindachner, ferner ein großes Pärchen der neu entdeckten gigantischen *Troides alexandrae* Rothsch. von Baron N. Charles Rothschild, eine Kollektion wissenschaftlich höchst wertvoller Mikrolepidopteren von den Kanarischen Inseln, darunter zahlreiche Cotypen von Lord Walsingham, eine Dublettenauswahl aus der Ausbeute von Voeltzkow in Ostafrika und Madagaskar vom königl. zoologischen Museum in Berlin.

Weitere kleinere Geschenke liefen ferner ein von den Herren Karl Ritter v. Blumencron (selbstgesammelte Lepidopteren abermals aus der Umgebung von Trapezunt), O. Bohatsch, Dr. E. Galvagni, Dr. B. Klaptocz (selbstgesammelte Lepidopteren aus Tripolis und Barka, darunter 5 Typen; vgl. Publikation), Heinr. Kollar, Heinr. Neustetter, Regr. Nickerl, F. Preißecker, Dr. Raszlag (größere Ausbeute von den Philippinen), Baron W. Rothschild (Mikrolepidopteren aus Marokko), Dr. Karl Schawerda, Hofrat Dr. K. Schima, Hauptmann W. Soja (ein Schwärmer-Hybrid), Rob. Spitz, L. Schwingenschuß u. a.

Als Ergebnis einer subventionierten Sammelreise sind von Dr. H. Rebel 78 Arten in 164 Stücken aus Montenegro und Süddalmatien anzuführen.

Angekauft wurden 522 Arten in 1232 Stücken, darunter eine umfangreiche Partie aus Ceylon, weiters Material von Formosa, Kolumbien, Japan (Mikrolepidopteren), Südrußland und Zentralasien, ferner mehrere Hybriden und durch Temperaturexperimente erzielte Formen.

Durch Tausch mit dem Reichsmuseum in Stockholm wurden 22 Arten äthiopische Lepidopteren in 42 Ex. gegen Abgabe afrikanischer Dubletten erworben.

Abgegeben wurden Lehrmittel an das Mannschaftstöchter-Erziehungsinstitut in Seebenstein.

λ) Dipteren.

Gekauft wurden von Uzel 80 Arten aus Ceylon in 500 Ex.

Als Geschenk erhielten wir von Herrn Krauße 30 Arten in 400 Ex. aus Sardinien und 9 Typen von E. Bergroth und Dr. Villeneuve.

μ) Coleopteren.

Als Geschenke liefen ca. 750 Spezies in ca. 3000 Stücken ein. Kais. Rat Edmund Reitter in Paskau widmete die von ihm bearbeiteten, von Dr. Eichelbaum in Deutsch-

Ostafrika gesammelten Scydmaeniden, Scaphidiiden, Corylophiden und Ciiden, 51 Spez. in 117 Ex., darunter die Typen von 43 neuen Arten, ferner 29 exotische Mikrocoleopteren, namentlich Pselaphiden, in 172 Ex.; Hon<sup>ble</sup> Charles Rothschild in Tring 4 sehr interessante auf Säugetieren lebende Staphyliniden aus Bolivia und Paraguay in 24 Ex. und eine Anzahl in Säugetiernestern gefundener Coleopteren; Dr. Karl Jordan in Tring umfangreiche Aufsammlungen aus Algier und von den französischen Alpen; Vizekonsul Th. Strauß in Sultanabad solche aus Persien. Kleinere Aufsammlungen widmeten die Herren Dr. Karl Graf Attems von den Alpen am Comersee und Lago maggiore, Prof. P. Erich Brandis aus der Umgebung von Travnik in Bosnien, Paul Born in Herzogenbuchsee von den Walliser Alpen, Dr. Ed. Graeffe aus der Umgebung von Triest, Fritz Hoffmann vom Großglockner, Hauptmann Veith aus Tunesien und Prof. Franz Wimmer aus der Umgebung von Konstantinopel. Cotypen neuer Arten erhielten wir geschenkweise von Dr. Max Bernhauer in Grünburg, Ant. Grouvelle in Paris, Prof. Dr. Josef Müller in Triest, Dr. Herm. Krauß in Marburg, weitere aus einer kleinen Zahl meist seltener Arten bestehende Geschenke von den Herren Direktor Hugo Diener in Budapest, G. Foetterle in Petropolis, Forstrat Al. Gobanz in Eisenkappel, Otto Leonhard in Blasewitz, H. Lgocki in Kiew und Konsul Schild in Padang.

Das von Regr. Direktor Ganglbauer in den nördlichen Kottischen Alpen in Piemont gesammelte Coleopterenmateriale besteht aus ca. 160 Arten in mehr als 2500 Ex., die Ausbeute des Dr. Karl Holdhaus vom Mecsekgebirge bei Fünfkirchen, vom Bakonyerwalde und aus der Umgebung von Schäßburg in Siebenbürgen aus etwa 200 Spez. in mehr als 3000 Ex.

Im Tausche wurde eine sehr schöne Kollektion kalifornischer Carabiden, Elateriden, Buprestiden und Cerambyciden (113 Spez. in 979 Ex.) von Dr. A. Fenyés in Pasadena erworben. Weitere Tauschposten (zusammengenommen 82 Spez. in 483 Ex.) von den Museen in Dresden und Sarajevo, ferner von den Herren J. Sainte-Claire-Deville in Bourges, P. Guerry in Roanne, Kooperator Knabl in Umhausen in Tirol.

Angekauft wurden die gesamten von Herrn Max Korb im Jahre 1907 im Ussurigebiete gesammelten Coleopteren (5070 Ex.), 900 Stücke aus Bolivia und Madagaskar, 2 Spez. Pselaphiden aus Rumänien in 60 Stücken, 4000 Stücke aus Apulien und von den Abruzzen, circa 880 Spez. in mehr als 3600 Stücken von Ceylon, 350 Stücke aus Erythraa, ca. 600 Stücke aus Piemont, 484 Stücke von Valona in Albanien und 2 einzelne Arten; zusammen ca. 2250 Spez. in mehr als 15.000 Stücken.

#### 2) Hymenopteren.

Gesamtzuwachs 782 Arten in 3010 Exemplaren.

Geschenke von den Herren Fr. Godman in London 76 Stücke (31 Arten) Ameisen, Cotypen zu Forels Formicidenbearbeitung in Biologia Centr.-Americ. 1900; Fr. Kohl 620 Stücke (175 Arten) aus den Tiroler Bergen und Dr. Franz Werner in Wien 48 Stücke (27 Arten).

Angekauft wurden 156 Stücke (116 Arten) Apidentypen aus Argentinien und Peru; 1042 Stücke (140 Arten) aus dem Steppengebiete der unteren Wolga; 854 Stücke (190 Arten) aus Ceylon und 189 Stücke (92 Arten) aus Bolivia und Malakka.

Im Tausche wurden erworben 25 Stücke (11 Arten) Cotypen von Ch. Fertou aus Korsika.

### ξ) Mollusken, Molluskoideen und Tunicaten.

Gesamtzuwachs 351 Arten in 1674 Exemplaren.

Als Geschenke übergaben die Herren Assistent Dr. Karl Graf Attems Mollusken aus Kroatien und den Südtiroler Dolomiten (20 Spezies in 140 Ex.); Dr. Egon Galvagni 15 Arten (60 Ex.) von Lussin, Curzola etc.; P. Hesse (Venedig) seltene paläarktische Conchylien (5 Arten in 16 Ex.); Assistent Dr. Karl Holdhaus Material aus den Thermen von Fischau, aus dem Bakonyerwalde und aus dem Meczékgebirge bei Fünfkirchen (25 Spezies in 150 Ex.); † Dr. Bruno Klaptočz 28 Arten (94 Ex.) aus Tripolis und Barka; Franz Nißl (Baden) 5 Spezies (8 Ex.) aus Abessinien; G. Paganetti-Hummler Land- und Süßwassermollusken von der Insel Elba (9 Arten in 35 Ex.); Kustos-Adjunkt Dr. A. Penther 10 Spezies (80 Ex.) aus Österr.-Schlesien und Dalmatien; Assistent Dr. Viktor Pietschmann Mollusken, Tunicaten und Bryozoën aus dem Weißen Meere (25 Arten in 70 Ex. und zahlreichen Kolonien); Fachlehrer Eduard Reimoser (Mödling) 8 Arten (25 Ex.) aus Paraguay; Kustos Dr. R. Sturany Mollusken aus Steiermark und die Ausbeute einer subventionierten Reise nach Montenegro (20 Spezies in 400 Ex.); Stabsarzt Dr. A. Wagner (Graz) sehr wertvolle Helicinen u. a. (58 Spezies in 95 Ex.) und Otto Wohlberedt (Triebes) 14 Arten (70 Ex.) aus dem Sandschak Novipazar und dessen Grenzgebiete.

Kleinere Geschenke (zusammen 18 Spezies in 63 Ex. enthaltend) verdanken wir den Herren Kustos V. Apfelbeck (Sarajevo), Henry C. Burnup (Maritzburg), Direktor L. Ganglbauer, Dr. A. Ginzberger, Adolf Hackl, Regierungsrat F. Heger, A. Kniz, Präparator Peter Kolař, H. B. Preston (London), Dr. L. Sóos (Budapest) und Hofrat Prof. F. Toula.

Angekauft wurden seltenere südeuropäische Land- und Süßwasserconchylien (28 Spezies in 60 Ex.); sibirische Mollusken (12 Arten in 32 Ex.) und exotische Conchylien (9 Spezies in 22 Ex.); Nacktschnecken aus Piemont (6 Spezies in mehr als 100 Ex.); 6 Spezies (24 Ex.) aus Sizilien; 15 Arten (100 Ex.) aus Albanien und schließlich 15 Spezies (30 Ex.) aus Ceylon und Bombay.

### ο) Reptilien und Amphibien.

Angekauft wurden 6 Elefantenschildkröten in 3 Arten von den Galapagos-Inseln.

Durch Tausch wurde erworben eine Gelenkschildkröte aus Kamerun vom Museum in Wiesbaden.

Geschenke: von der kais. Menagerie in Schönbrunn 2 Krokodile in 2 Arten, 4 Eidechsenarten in 6 Ex., 4 Schlangenarten in 4 Ex. und 1 Froschart in 3 Ex.; von den Herren Oberstleutnant v. Tomasini 4 Arten von Schildkröten und Eidechsen in 35 Ex. von Teodo; Dr. Zechmeister 3 Arten von Schildkröten in 8 Ex. aus Algier; A. Horn und Ed. Reimoser je 2, Hauptmann G. Veith, Dr. Přibram und v. Velitchkovski je 1 Schildkröte; Dr. Pöch 3 Arten von Schildkröten in 50 Ex. aus Deutsch-Südwestafrika; von der ethnographischen Abteilung einen großen Schädel von *Crocodylus surinamensis*; von Herrn Hofrat Steindachner 224 Arten in 567 Ex., darunter 3 brasilianische Kaimane in 2 Arten und 20 Arten von Schildkröten in 27 Ex. Kleinere Geschenke liefen ein von den Herren Direktor Ganglbauer, Dr. Sturany, Dr. Rebel und Dr. Holdhaus, zusammen 11 Arten in 90 Ex.

### π) Fische.

Geschenke: von den Herren Dr. Pietschmann 14 Arten von Fischen in 67 Ex. aus dem Barents-Meere, Adolf Horn 36 Arten in 78 Ex. aus dem See Tanganika und

von Hofrat Steindachner 330 Arten in 845 Ex., zumeist aus Triest, Messina, Surinam, dem südöstlichen Brasilien und Westafrika stammend.

#### q) Vögel.

Die kais. Menagerie in Schönbrunn übersandte 47 Vögel (38 Spez.), von welchen 24 Stück (23 Spez.) verwendet werden konnten (4 Stopfpräparate, 8 Bälge, 11 osteologische Objekte und 1 Alkoholpräparat).

An Spenden seien zunächst erwähnt: von Herrn Kustos G. Marktanner-Turneretscher (Graz) 14 Paradiesvögel (9 Spez.), darunter die prächtigen Bälge eines Pärchens von *Loria loriae* Salvad. (Südost-Neu-Guinea); von Herrn Hofrat Dr. Steindachner 28 Bälge (17 Spez.) und 3 Nester aus dem Staate Piauhy (Brasilien); von Herrn Dr. M. Sassi 42 Bälge (16 Spez.) kanarischer Vögel, darunter 2 von neuen Formen; ferner von Herrn Kustos O. Reiser (Sarajevo) ein Gelege der Rosenmöwe aus Nordost-Sibirien, deren Eier erst in letzter Zeit bekannt geworden sind, dann ein Nest mit 2 Eiern und ein einzelnes Ei des Teydefinken (*Fringilla teydea teydea* W. et B.) von Tenerife, sowie die Eier eines Pampashuhnes (*Rhynchotus rufescens* Temm.).

Weiters spendeten die Herren Bengt-Berg (Göteborg) 1 Balg von *Stercorarius parasiticus* L., A. Dreher jun. 1 Rohrdommel, N. Kheil 1 Papagei (*Myiopsitta monacha* Bodd.), Hauptmann Polatzek 2 Vogelbälge von den Kanaren, das k. u. k. Praterinspektorat mehrere Sperber, von welchen 3 präpariert wurden, Dr. M. Sassi 7 einheimische Vögel (4 Spez.), von welchen 2 Haselhühner und 3 Schleiereulen für die Schausammlung aufgestellt wurden, und J. Slanar 1 Kornweihe.

Von der ethnographischen Abteilung wurden aus der Sammlung Dr. A. Raczlag, Kanton (China) 10 gestopfte Vögel (9 Spez.) übernommen.

Im Tauschwege wurden von Herrn Th. Angele (Linz) 3 Bälge von 3 Raubvögeln erworben.

Angekauft wurden die Bälge eines Pärchens der seltenen *Garrulus lidthi* Bonap. aus Amami-O-Schima (einer der Riu-Kiu-Inseln), ferner 3 Bälge (2 Spez.), 1 Nest und 2 Eier von kanarischen Vögeln.

Dr. W. v. Rothschild übersandte 18 einzelne Tafeln aus seinem großen Werke «Extinct Birds».

Gesamtzuwachs 152 Präparate von 95 Arten.

#### s) Säugetiere.

Von der kais. Menagerie in Schönbrunn wurden 94 Kadaver von 62 Arten eingesendet, von welchen 85 Stücke (59 Spez.) Verwendung fanden (13 Stopfpräparate, 37 Felle, 75 osteologische Objekte und 10 Alkoholpräparate).

An Neuerwerbungen ist vor allem der Ankauf eines gestopften Takins (*Budorcas axicolor* Hdgs.) aus Gangtok, Sikkim in Indien, subsp. *whitei* Lyd., zu erwähnen, sowie ein im Tauschwege von dem zoologischen Museum der kais. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg erworbener tibetanischer Bär (*Ursus pruinosis* Blyth) von der Ausbeute der Przewalskischen Expedition nach Nord-Tibet im Jahre 1884.

Ferner ist eine aus 33 Präparaten bestehende Serie von 28 nordamerikanischen Säugetieren besonders hervorzuheben, welche Herr Ph. Oberländer aus Hronow in Böhmen gespendet hat. Darunter befinden sich unter anderem: das Haupt mit mächtigem Geweih eines Riesenelchs (*Alce gigas* Müll.), ferner Felle, bezw. Schädel oder Geweihe von Hirschen (*Cervus canadensis* Erxl., *Odocoileus columbianus* Richards.), von einem Alaska-Renntier (*Rangifer osborni* Allen), von kanadischen Wildschafen, wie *Ovis canadensis nelsoni* Merriam, *O. c. stonei* Allen u. a., endlich von verschied-

denen Bären, so vom *Ursus horribilis* Ord., *U. americanus* Pall. und vom seltenen Gletscherbären (*U. emmonsii* Dall. vom Mount Elias, Alaska).

Ferner sind noch folgende Spenden zu verzeichnen: vom k. u. k. gemeinsamen Finanzministerium durch Vermittlung des Herrn Kustos O. Reiser das Fell und der Schädel einer Balkangemse und 1 Fuchsfell aus Bosnien, von Herrn Fötterle (Rio de Janeiro) 2 Wickelbären (*Potos*), von Fräulein Marion v. Kandler 1 gestopftes Schnabeltier, von Prof. L. v. Lorenz 1 Siebenschläfer samt Embryonen, von Herrn G. Mosetti (Spalato) 1 Schakal aus Curzola, von Dr. W. v. Preiß (Baden bei Wien) 2 Felle samt Schädeln des sardinischen Muflons, von Kustos O. Reiser Embryonen von *Myoxoglis* L., von Kustos F. Siebenrock ein abnormales Fußskelett eines domestizierten Schweines, von Hofrat Dr. F. Steindachner der Schädel mit kräftigem Gehörn eines Pamirschafes (*Ovis poloi* Blyth) sowie 9 Alkoholpräparate von 7 kleinen Säugetierarten, von Direktor Wihlfart (Peking) durch die Vermittlung des Herrn Fregattenkapitäns K. E. v. Pflügl das Fell und den Schädel eines chinesischen Wildschafes (*Ovis ammon jubata* Ptrs.), endlich von Herrn J. Fleischmann und Dr. V. Pietschmann je 1 einheimische Fledermaus.

Von Ankäufen sind weiters zu erwähnen: 42 Alkoholexemplare und 22 Bälge samt Skeletten oder Schädeln von 31 verschiedenen südeuropäischen Mikromammaliern (Coll. Ghidini); je 2 Geweihe, bezw. Schädel von *Cervus schomburgki* Blyth und *C. eldi* Guthrie; Felle, bezw. Schädel von *Ovis borealis* Swertz, *Alce machlis* Ogilby, *Rangifer tarandus* L. und *Arctomys* sp. aus Sibirien (Coll. Pfizenmayer); Fell und Schädel eines Perückenbockes aus Ungarn; 3 Schakalfelle aus dem Kaukasus, endlich 2 Lemmingbälge. — Im Tauschwege wurde 1 Faultier (*Choloepus didactylus* L.) erworben.

Gesamtzuwachs 279 Präparate von 149 Arten.

## b) Botanische Abteilung.

α) Die Pflanzensammlungen. Durch Geschenke und Widmungen erhielt die Abteilung 4443 Nummern, durch Tausch 1844 Nummern, durch Kauf 3955 Nummern, also insgesamt 10.242 Nummern.

A. Im Tauschwege wurden (1844 Nummern) akquiriert, und zwar: von A. Gandoger in Arnas Pflanzen aus Tunis (170); vom botanischen Garten in Sydney australische Pflanzen (102); vom Field-Museum in Chicago *Plantae Americanae* (421); vom botanischen Museum der Universität in Upsala *Musci tropici* (232); vom botanischen Museum in Montevideo *Plantae Montevidenses* (109); vom königl. Herbarium in München, Schaerer, *Lichenes exsiccati* (648) und Dubletten aus dem Herbar Krepelhubers (59); vom botanischen Museum in Zürich *Plantae austro-africanae* (303).

B. Als Geschenk liefen ein (4443 Nummern): vom Kustos Dr. A. Zahlbruckner verschiedene exotische Lichenen (437), dalmatinische Lichenen (151); von J. Elmer *Hepaticae Philippinenses* (14); von E. Vickers *Algae marinae barbadenses* (194); von J. Dusén *Plantae Patagonicae* (81); von Stadtrat H. Braun in Wien verschiedene im städtischen Reservegarten kultivierte Gesträuche, Bäume und Rosen aus Österreich (70); von J. Harmand *Lichenes gallici rariores exsiccati* 1. Faszikel (56) und 9. Faszikel (49); von k. u. k. Linienschiffsleutnant A. Stockert *Plantae Patagonicae* (31); von Tierarzt G. Nißl in Baden *Plantae Abessinicae* (10); vom Geh. Regierungsrat G. Urban in Berlin *Rauwolfia*-Arten (22); von der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien als Resultat der Expedition nach Südbrasilien 279 Arten; von Dr. J. Pantocsek

(Pozsony) Pflanzen aus der Máramaros in Ungarn (54); von Schulrat J. Steiner in Wien Lichenen aus Mitteleuropa, meist aus Kärnten (212); von Dr. K. Rechinger Pflanzen aus Österreich (58) und Cryptogamae Lusitanicae (29); vom Verein zur naturwissenschaftlichen Erforschung des Orients in Wien Pflanzen vom Balkan, ges. von Prof. Adamović (377) und Pflanzen von Trapezunt, ges. von Freih. Dr. H. v. Handel-Mazzetti (1148); von J. Baumgartner in Wien Lichenen von Cherso, Arbe, Veglia (105); von A. Berger in La Mortola kultivierte Agaven (17); vom Museum Goeldi in Pará, Brasilien (60); von einem Anonymus exotische Zellkryptogamen (535); vom k. u. k. Oberrechnungsrat J. Stejskal in Wien verschiedene Pilze (23); von C. K. Schneider verschiedene europäische Gehölze (46).

Einzelne Nummern widmeten der Abteilung: Regierungsrat F. Heger, Kustos Dr. A. Zahlbruckner, Dr. J. Pantocsek, k. k. Finanzrat Dr. K. Preißecker, die Leitung der Freih. A. v. Rothschildschen Gärten, Prof. H. Schinz (Zürich), Dr. W. Figdor, Dr. D. Katić (Belgrad), Dr. A. Ginzberger, k. u. k. Oberrechnungsrat J. Stejskal, Prof. Dr. A. Heimerl, Direktor J. Głowacki (Marburg), Dr. A. v. Degen (Budapest), die Direktion des National-Herbariums in Melbourne, Dr. K. Rechinger, Dr. J. Pietschmann.

Ferner wurden die Zenturien XV und XVI der «Kryptogamae exsiccatae» und einige Abbildungen, Dubletten aus der Abteilungsbibliothek, der Einreihung in das Herbar zugeführt.

C. Durch Kauf wurden (3955 Nummern) erworben: O. Jaap, Fungi selecti exsiccati, Fasz. 11—12 [Normalsammlung] (56); H. Rehm, Ascomycetes exsiccati, Fasz. 40 und 41 [Normalsammlung] (65); E. Sydow, Mycotheca germanica, Fasz. 12—13 [Normalsammlung] (100); E. Toepffer, Salicetum exsiccatum, Fasz. I—II [Normalsammlung] (111); J. Bornmüller, Plantae Lydicae, Caricae et Persicae boreales (504); Parrique, Lichenes gallici (360); J. Kubát et E. Bubák, Fungi imperfecti exsiccati, Fasz. 10 [Normalsammlung] (50); Chevalier, Plantae Africae tropicae (339); Sennen, Plantae Hispanicae (305); E. Rosenstock, Filices exoticae (115); R. Schlechter, Plantae Neo-Caledonicae (290); J. Grout, Musci pleurocarpici Americae septentrionalis (30); J. Collins, Phycotheca boreali Americana, Fasz. 29, 31 [Normalsammlung] (151); J. v. Türckheim, Plantae Guatemalenses (243); A. v. Hayek, Flora stiriaca exsiccata, Lief. 11—13 (208); Schmidt, Lichenes selectae germanicae (25); Prof. Dr. V. Schiffner, Hepaticae europeae exsiccatae, Ser. V [Normalsammlung] (50); T. Vestergren, Micromycetes rariores selecti, Fasz. 51—54 [Normalsammlung] (100); J. Thériot, Moose aus Neu-Kaledonien (25); E. Sydow, Ustilagineae, Fasz. IX [Normalsammlung] (25); E. Sydow, Uredineae, Fasz. 44—45 [Normalsammlung] (100); O. Jaap, Myxomycetes exsiccati, Ser. 1—2 (56); W. Becker, Viola exsiccatae, 8. Lief. (21).

Aus der Dotation des Berichtsjahres wurden ferner ausbezahlt die letzten Raten für das Herbarium Buchenau und für die Förstersche Moossammlung.

**β) Morphologisch-karpologische Sammlung.** Von O. v. Müller Früchte von *Ravenala Madagascariensis*, von Dr. K. Rechinger ein starkes Stammstück. Angekauft wurde ein großes, abnorm gebildetes Exemplar von *Polyporus Rostkovii* aus Grafenegg (N.-Ö.).

Als Sammelresultate der mit Reisesubventionen unterstützten Urlaube konnten dem Herbare einverleibt werden: als Ausbeute Keißlers: für das Herbar Kryptogamen aus Krain ca. 160 Arten, Phanerogamen aus Krain ca. 50 Arten; für die «Kryptogamae exsiccatae» Pilze 10 Arten, Algen 6 Arten.

### c) Mineralogisch-petrographische Abteilung.

#### α) Meteoriten.

Als Geschenk erhielt die Meteoritensammlung von ihrem Gönner Herrn Kommerzialrat J. Weinberger in Wien neuerlich vier kostbare Meteoriten, und zwar ein großes Bruchstück des Chondriten von Modoc, gefallen 2. September 1905 (1568 gr); eine sehr interessante Eisenplatte des granooktaedrischen Metabolits von Ainsworth, gefunden 1908 (430 gr); eine Platte des Oktaedriten von Williamstown, gefunden 1892 (658 gr) und eine Platte des oktaedrischen Eisens von Cachiyuyal, gefunden 1874 (460 gr).

Ein weiteres wertvolles Geschenk erhielt die Sammlung von Herrn kais. Rat Ingenieur Siegmund Sachsel in Wien durch Zuwendung der vom Karolinenbadbesitzer Eggerth in Wien, VI./1, Dürergasse 14, in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts angelegten Sammlung von Steinen des am 2. Februar 1872 stattgefundenen Mócser Meteoritenfalles in Siebenbürgen, bestehend aus 1380 Stücken im Gewichte von 89.874 gr. Unser Museum besitzt jetzt rund 115 kg des Mócser Steinfalles, d. i. mehr als ein Drittel des bekannten Materials. Derselben Widmung gehören noch an ein ganzer Stein von Winnebago, gefallen 2. Mai 1890 (560 gr), und ein Bruchstück des Meteorsteines von Selma, gefallen 20. Juli 1906 (7 gr).

Durch Tausch wurde erworben eine Platte des Granooktaedriten von La Rioja in Argentinien, gefunden 1907? (23 gr).

Durch Kauf wurden erworben: das kostbare, vollkommen erhaltene Meteoreisen von Avče im Isonzotale, das dritte auf dem Boden der Monarchie im Falle beobachtete Meteoreisen, gefallen  $\frac{3}{4}$  9 Uhr vormittags am 31. März 1908 (1230 gr); durch Kauf und Tausch ein großes, mit einer Schnittfläche versehenes Bruchstück des Chondriten Chandakapur, gefallen 6. Juni 1838 (1318 gr).

Die Meteoritensammlung erfuhr demnach im Jahre 1908 eine Vermehrung um 1389 Stück Meteoriten im Gewichte von 96.125 gr, davon entfallen 5 Stück auf die Eisenmeteoriten im Gewichte von 2801 gr und 1384 Stücke auf die Steinmeteoriten im Gewichte von 93.324 gr. Für die Sammlung sind 6 Fallorte neu.

#### β) Minerale und Gesteine.

Als Geschenk erhielt die Abteilung 190 Stück Mineralien und 43 Stück Gesteine. Darunter ist in erster Linie hervorzuheben eine sehr wertvolle Suite von 17 Mineralien, die Herr kais. Rat Siegm. Sachsel in Wien gespendet hat. Das kostbarste Stück aus dieser Reihe ist ein taflicher, 10 cm großer, vollkommen durchsichtiger Zwilling von Spodumen, blaß grünlich, von Nord-Karolina, daran reiht sich ein dicktafliger, 9 cm großer Beryllkristall, kräftig rosa gefärbt, von Kalifornien, ferner ein mächtiges, 11 : 8 cm großes Kristallbündel von pfirsichblührotem Turmalin aus Kalifornien, drei schöne Turmalinkristalle von Madagaskar und Brasilien, ein Schaustück von dem neuen Mineral Benitoit und zwei lose Benitoitkristalle, endlich acht lose Diamantkristalle von Südafrika von  $\frac{2}{3}$ — $1\frac{1}{2}$  Karat.

Herr Dr. Hussak in Rio de Janeiro spendete Proben von dem neuen brasilianischen Phenakitvorkommen, ungefähr 60 Kristalle; Herr Dr. F. Cornu in Leoben Proben von neuen Vorkommnissen, und zwar Domeykit von Flatschach, Gyrolit von

den Faröern, dann auch Levyn von den Faröern; Herr Prof. Dr. J. Morozewicz in Krakau Proben von Beckelit, einem neuen von ihm beschriebenen, pyrochlorähnlichen Minerale, das in einem Mariupolit genannten eläolitsyenitartigen Gesteine vorkommt; endlich spendete Herr Rudolf Kraft in Wien ein Schaustück und mehrere kleinere Stücke von dem schönen neuen Aragonitvorkommen von Rohitsch.

Kleinere Suiten oder einzelne Stücke schenkten die Herren Prof. Dr. O. Abel in Wien (3 Gesteine), Prof. Dr. P. v. Armaschewsky in Kiew (3 Labradorite), Direktor Dr. F. Berwerth in Wien (10 Gesteine und 4 Mineralien), Bürgerschullehrer Dobner in Kaplitz (1 Perlit), Dr. A. Hacker in Wien (15 Mineralien und 5 Gesteine von Spitzbergen), Hannich in Lasse (Manganerzproben), Dr. C. Hlawatsch in Wien (1 Tridymit), von Dr. R. Köchlin in Wien (1 Gestein), F. Leitenberger in Leitmeritz (2 Mineralien), Hofrat A. v. Löhr (1 Mineral und 1 Gestein), S. Mühlbacher in Klagenfurt (1 Schwefel), der Naturwissenschaftliche Orientverein in Wien (1 Hornsteingeode), ferner die Herren A. Otto in Wien (2 Mineralien und 1 Gestein), Dr. V. Patzelt in Brüx (6 Mineralien), Dr. J. Peer in Brixen (42 Mineralproben, darunter einen 13 cm großen Thenarditkristall von Nordchile), J. Petschek in Aussig (4 Tschermigitproben von Brüx), Dr. Razlag in Kanton (6 Mineralien), M. Rosenberger in Neunkirchen (3 Mineralien), Oberbergat A. Rücker in Wien (17 zum Teil bearbeitete Bausteinproben), Frau Philippine Samson (1 gediegen Kupfer), endlich die Herren Dr. F. E. Sueß in Wien (1 Mineral), Franz Winter in Salesl (1 Mineral) und Prof. Dr. E. Wülfing in Kiel (1 Gestein).

Im Tausche erwarb die Abteilung 67 Stücke Mineralien, und zwar 2 Calcite von Herrn C. Ditscheiner in Wien, 20 Baryte von der Seiseralm von Herrn Kustos F. F. Kohl in Wien, 5 Mineralien von Herrn K. Reidl in Wien und 40 Mineralien von Herrn F. Thuma in Brüx.

Durch Kauf wurden 358 Mineralien, 169 Gesteine, 5 geschliffene Edelsteine, 4 Dünnschliffe und ein Glasmodell des «Cullinan»-Diamanten erworben. Hervorgehoben seien darunter eine kleine Silberstufe von Kongsberg mit ausgezeichnet scharfen Zwillingkristallen, ein 7 cm großer, loser Jordanitkristall aus dem Binnental, ein schöner 3 cm großer, einfacher Kassiteritkristall von Morbihan, eine schöne Brockitstufe vom Riedertobel in der Schweiz, ein 6 cm großer loser, taflicher Cerussitzwilling nach (130) von Neu-Mexiko, eine prächtige bündelartige Gruppe säuliger Azuritkristalle von Arizona, ein Stück von Cornwall mit dem seltenen Connellit, eine ausgezeichnete, 9 cm große flache, stockartige Gruppe von 4 Topaskristallen von Transbaikalien, dann eine 10 cm große Platte von Turmalin von Madagaskar, ein Querschnitt aus einer großen Säule, schönen Schichtenbau und prächtige Farben zeigend, und ein fast 1 cm großer klarer, modellähnlicher Zwilling von Whewellit auf einer Calcitdruse von Neubannewitz bei Dresden.

Dann wäre zu erwähnen eine größere Sammlung von Pseudomorphosen aus dem Nachlasse des Realschuldirektors Herrn Ed. Döll, die eine Reihe von Originalstücken zu Arbeiten des Genannten enthält, und schließlich eine reichhaltige und wohl ziemlich vollständige Sammlung von Einschlüssen von Mineralien und Gesteinen in Eruptivgesteinen des Siebengebirges, hauptsächlich im Basalte des Finkenberges in Bonn.

An neuen Gattungen wurden erworben: Beckelit, Benitoit, Blomstrandin, Canfieldit, Chlormanganokalit, Davidit, Mohawk-Algodoñit, Patronit, Redingtonit, Seffstromit und Titanolivin.

d) *Geologisch-paläontologische Abteilung.*

Das Einlaufjournal verzeichnet im Jahre 1908 106 Posten neuer Erwerbungen.

## I. Geschenke.

In erster Linie ist hier das Skelett des Franzensbader Dinotheriums zu erwähnen, das uns Herr kais. Rat Heinrich Edler v. Mattoni zwar schon im Jahre 1885 geschenkweise überlassen hatte, das aber nun auf dessen Kosten durch Professor E. Kittl unter Mitwirkung des Bildhauers Virgil Rainer, dann der Herren Dr. F. Blaschke und H. Leder restauriert und neu aufgestellt worden ist.

Ferner erhielten wir im abgelaufenen Jahre an Geschenken: eine große Kollektion Steinkohlenpflanzen von Kladno von Herrn Karl Pascher, Generalinspektor der österr. Eisenbahnen in Wien; Carbonfossilien etc. von Spitzbergen, gesammelt und gesendet von Herrn Gerichtssekretär Ämilius Hacker in Wien; 2 Flyschplatten von Ludmerfeld bei Christofen von Herrn Oberingenieur Hugo Viktoris in Neulengbach; Silurfossilien aus Podolien von der Hauptmannsgattin E. v. Vlahovzki in Wien; Triaspflanzen von Lunz von Herrn Lehrer Rudolf Paris in Lunz.

Dann kleinere Geschenke von der Direktion der Musterwerkstätte für Korbflechterei und Musterweidenplantagen in Liebenau, von den Herren Eichmeister J. Krahuletz in Eggenburg, Verwalter Julius Osberger in Roßleiten bei Windischgarsten, Philipp Kraßnig in Trifail, Bauunternehmer Karl Hollitzer in Wien, Dr. F. Trauth in Wien, endlich Bärenreste und andere Höhlentiere aus zwei Höhlen bei Spital am Semmering, die im vergangenen Sommer aufgefunden wurden, und zwar in der Windlochhöhle, welche die k. k. Forst- und Domänenverwaltung Müzzzuschlag eingesendet hatte, dann in einer Höhle am Bannkogel, die Herr Gustav Hofmann ausgegraben hatte und Knochen aus den Congerienschichten von Guntramsdorf von der Union-Baumaterialien-Gesellschaft in Guntramsdorf.

## II. Ankäufe.

Das Gipsmodell von *Iguanodon bernissartensis* Boulgr. aus der unteren Kreide (Wealden) von Bernissart, welches teils im Kauf, teils im Tausch vom Musée royal d'histoire naturelle de Belgique in Brüssel erhalten wurde und als die wichtigste Erwerbung der Abteilung im abgelaufenen Jahre zu bezeichnen ist; eine große Sammlung paläozoischer Fossilien aus Skandinavien; Silur-Devonfossilien aus Böhmen; Fossilien aus dem Culm-Dachschiefer von Mähren-Schlesien; *Encrinus* aus dem Schaumkalk von Freiburg a. U.; Triasfossilien aus den Alpen, und zwar vom Feuerkogel bei Kainisch, von Gosau und Goisern, aus der Umgebung von Innsbruck, von der Hohen Wand und vom Kitzberg, endlich von der Raxalpe und aus dem Kaisergebirge; rätische Fische von Oberwiestal; Lias- und andere Fossilien von Hinterholz bei Waidhofen a. Y.; Liasammoniten von Oberwiestal bei Adnet und vom Plackles auf der Hohen Wand; Tithonfossilien von Nikolsburg und Ernstbrunn in Niederösterreich, von Stramberg und Skalicka in Mähren; eine größere Kollektion Neocomfossilien aus Norddeutschland; Kreidefossilien aus Gosau und aus Böhmen; Kreide- und Eocänfossilien aus Palästina; Flyschplatten mit Hieroglyphen von Hainbach; verschiedene Tertiärfossilien aus Wien und Baden; eine ziemlich vollständige Sammlung der bekannten Land- und Süßwasserconchylien aus dem Miocän von Tuchorschitz; Wirbeltierreste aus dem Neogen von Nikolsburg, Nußdorf und Ottakring; Wirbeltierreste aus den Congeriensanden von Wien, XII., Oswaldgasse, und von Paasdorf bei Mistelbach; Liaspflanzen von Hinter-

holz bei Waidhofen a. Y.; endlich ein Relief des Vesuv im Maßstabe von 1:25.000 horizontal, 1:20.000 vertikal von Amadeo Aureli in Rom.

### III. Im Tausch wurden erworben:

Paläozoische und mesozoische Fossilien aus Spanien vom Museo di ciencias naturales in Madrid; Steinkohlenpflanzen, Trias- und Oligocänfossilien aus Deutschland von der königl. preußischen geologischen Landesanstalt in Berlin; Tithonfossilien von Skalicka und Kreidefossilien von Liebisch bei Stramberg von Herrn Prälaten M. Mayer v. Ahrdorff in Olmütz; Eocänfossilien aus Frankreich von Herrn Léon Stadt in Reims; miocäne Süßwasserconchylien von Tuchorschitz und Miocänpflanzen von Brüx von Herrn F. Thuma in Brüx; Pliocänfossilien von Castel Arquato von Herrn E. Bonfanti-Belgiojoso in Castel San Giovanni; Pliocänfossilien von Leobersdorf und Kottlingbrunn, Diluvialfossilien aus Ungarn von Herrn Kustos P. R. Handtmann in Freyberg bei Linz; diluviale Knochen von Tuschkan in Böhmen von Hofrat Julius Frieser in Leitmeritz; Gipsmodelle von Schädeln des *Toxodon platensis* und *Panochthus Vogti* aus den Pampastonen vom Musée d'histoire naturelle de Genève (Dir. M. Bédot); Gipsmodelle eines *Glyptodon*-Schädels aus den Pampastonen vom Museo nacional di Buenos-Aires (Dir. Flor. Ameghino).

### IV. Durch Aufsammlungen:

Culmpflanzen aus dem mährisch-schlesischen Dachschiefergebiet, das Herr Oskar v. Müller zu diesem Zwecke bereist hat; Triasfossilien von Götting, Lunn und Gamin sowie von der Hohen Wand (Kustos Prof. E. Kittl), von der Raxalpe (Lehrer K. C. Rothe); Tithonfossilien von Stramberg und Skalicka in Mähren (Dr. F. Blaschke); Flyschfossilien von Sievering, von Wolfgraben und anderen Lokalitäten Niederösterreichs, dann Eocänfossilien vom Waschberg bei Stockerau (Kustos Prof. E. Kittl und Dr. F. Blaschke); Neogenfossilien von Hernals, Baden, Berndorf und Mauer bei Loosdorf (Dr. F. Blaschke), von Traiskirchen (Dr. F. Schaffer); größere Aufsammlungen machte Dr. F. Blaschke in den steirischen Braunkohlenbecken, wodurch wir namentlich eine Anzahl von Wirbeltierresten gewannen.

#### e) Anthropologisch-ethnographische Abteilung.

##### α) Anthropologische Sammlung.

Aus den Grabungen des Jahres 1908 und aus früheren Aufsammlungen gelangten zur Aufnahme:

Als Geschenke: von Herrn Baron Franz Nopcsa 1 Schädel vom Gräberfelde der Kataja Dalmačes beim Dorfe Romana, Bez. Puka, Westalbanien.

Von Herrn Pfarrer Georg Baumgartner 3 Schädel aus bronzezeitlichen Gräbern von Getzersdorf, N.-Ö.

Von Herrn Lehrer Ludwig Mattula Reste eines Skelettes der Bronzezeit von Unter-Retzbach, N.-Ö.

Aus den Aufsammlungen des Herrn Dr. Josef Bayer: das Skelett aus einem Reitergrabe der römischen Kaiserzeit bei Kuffarn, Reste von 9 Skeletten aus Gräbern der Hallstattperiode bei Statzendorf und Skelettreste aus einem prähistorischen Grabe bei Zöbing, N.-Ö.

## β) Prähistorische Sammlung.

### I. Geschenke.

Von der prähistorischen Kommission der kais. Akademie der Wissenschaften: die kleinen Tongefäß- und Bronzebeigaben aus 7 bronzezeitlichen Grabhügeln des Ferdinandiwaldes bei Kronporitschen in Böhmen.

Von der k. k. Zentralkommission für Kunst- und historische Denkmale: 1 Steinbeil von Marbach a. d. Donau, 1 Bronzeflachbeil und 1 keltische Silbermünze von Willendorf a. d. Donau, Niederösterreich.

Von Herrn Dr. Hugo Obermaier: 14 Nachbildungen paläolithischer Knochenschnitzereien aus Frankreich.

Von Herrn E. v. Kostin: 3 Tonidole aus der neolithischen Fundstelle von Schipenitz in der Bukowina.

Von Herrn Franz John: 1 großen Steinhammer von Edenthurn, Ger.-Bez. Frain in Mähren.

Aus dem Nachlasse des Herrn Dr. Camille Jones Samson: 4 Steinbeile und 1 Bronzebeil aus der Bretagne.

Von Herrn Konservator Ludwig Engl: eine große Sammlung prähistorischer Funde (von der neolithischen Periode bis zur römischen Kaiserzeit) aus der Umgebung von Saaz.

Von Herrn Dr. Moritz Helf: 19 Stück Urnen und Beigefäße aus dem Urnengräberfelde von Borstendorf in Mähren.

Von Herrn Franz Brattina: 1 Eisenlanzenspitze von Eisenstadt in Ungarn.

Von Herrn Dr. Rudolf Czech: 12 diverse prähistorische Fundstücke.

### II. Aufsammlungen auf Kosten des Museums.

Ein großer Posten paläolithischer Funde aus den Lößlagerstätten von Willendorf mit geschlagenen Werkzeugen aus Flint und anderem Steinmaterial, bearbeiteten Knochen-, Geweih- und Mammutfelbeinstücken, einem wohl erhaltenen Kalksteinfigürchen und diluvialen Säugetierknochen. Der Hauptteil stammt aus einer systematischen Ausgrabung, welche unter der Leitung von Regr. Szombathy durch die Herren Dr. H. Obermaier und Dr. J. Bayer ausgeführt wurde, ein kleinerer Teil aus den Aufsammlungen der beiden letztgenannten Herren und der k. k. Bahnbauleitung der Lokalbahn Krems—Grein an mehreren kleineren Fundstellen und ein dritter Teil von einer systematischen Ausgrabung in der Ziegelei Großensteiner in Willendorf. Der k. k. Eisenbahnbauleitung in Krems, welche die Ausgrabungen auf den zum Bahnbauareale gehörigen Grundstücken in entgegenkommendster Weise erlaubte, Herrn Baukommissär Ingenieur Leopold Kann in Spitz und der Bahnbauunternehmung Mayreder, welche die Ausgrabungen in jeder Weise förderten, sowie dem Ziegeleibesitzer Herrn Großensteiner sind wir zum wärmsten Danke verpflichtet.

Die vier größere Kisten füllende diesjährige Ausbeute des Herrn E. v. Kostin auf der neolithischen Station von Schipenitz in der Bukowina mit zahlreichen bemalten, leider durchwegs fragmentierten Tongefäßen, 3 durch den Brand im Töpferofen verkrümmten Tonfigürchen und einem Dutzend Feuersteinwerkzeugen.

Tongefäße und geringfügige Metallbeigaben von 10 Urnengräbern des frühhallstädtischen Flachgräberfeldes von Hadersdorf am Kamp, Niederösterreich, ausgegraben von Herrn Dr. J. Bayer.

Das Menschen- und das Pferdeskelett sowie die Beigaben (Messer, Ahle, Fibula und Tongefäß) eines Reitergrabes der römischen Kaiserzeit von Kuffern in Niederösterreich, ausgegraben von Herrn Dr. J. Bayer.

Grabbeigaben der Völkerwanderungszeit (2 Sporen, 1 Schere und 1 Ring aus Eisen, ferner 1 Tongefäß) von Chocimierz, G.-B. Obertyn in Galizien, durch die k. k. Zentralkommission für Kunst- und historische Denkmale.

### III. Ankäufe.

1 durchbohrter Steinhammer vom Rettenbachgraben bei Ischl.

1 großer ähnlicher Steinhammer von Ungarisch-Hradisch in Mähren.

1 «Schuhleistenkeil» von Erdöd-Varadberg in Slawonien.

10 Bronzebügel von einem Depotfunde bei Klein-Pöchlarn in Niederösterreich.

16 Bronzebügel von einem Depotfunde bei Prinzelndorf, Bez. Pöggstall in Niederösterreich.

1 Bronzebügel von einem Depotfunde bei Kilb in Niederösterreich.

1 Kupfermeißel von Herkovce in Slawonien.

1 Bronzelanzenspitze und 1 Bronzebeil von ebenda.

Nadeln, Ringe und kleinere Grabbeigaben aus Bronze von Kis-Köszeg, Baranya-Komitat, Ungarn.

Kleinere Bronzegräberfunde von Aspern a. d. Zaya in Niederösterreich.

1 Bronzehammer aus der Gegend von Ungarisch-Hradisch in Mähren.

3.5 kg prähistorische Bronzen aus Oberungarn und Mähren (durch den Bruch-erzhandel erworben).

18 prähistorische Bronzefundstücke aus Serbien und Mazedonien.

11 Schmuckstücke und Fibeln der Hallstattperiode aus Oberitalien, für die Typensammlung.

Kleine Nachträge zu den Gräberfunden vom Vini vrch bei Weißkirchen und von Mihovo in Krain.

8 Nadeln, 1 Messer und 1 Ring aus Bronze von Flachgräbern der Hallstattperiode bei Aspern a. d. Donau.

16 Eisenfundstücke der La Tène-Periode (1 Schwert, 8 Lanzen spitzen, 1 Messer, 2 Fibeln etc.) von Kupinovo in Syrmien.

### 7) Ethnographische Sammlung.

#### I. Geschenke.

1—2. Ethnographische Gegenstände aus Bulgarien, Rumänien, Albanien und Ungarn. Geschenk des Herrn Karl v. Peez, Generalkonsul a. D. in Wien. In zwei Partien. 19 Nummern.

3—5. Ethnographische Gegenstände und Münzen, mit Ausnahme eines Stückes alle aus China. Geschenk des Herrn Adolf Razlag in Canton. In drei Partien eingesendet. 56 Nummern und über 800 Münzen.

6. Steinbeile nebst einem Holzstiel für ein solches aus Niederländisch-Neu-Guinea (in der Humboldt-Bai gesammelt). Geschenk des Herrn Assistent-Residenten J. van Osterzee. 39 Nummern.

7. Ein Gürtel aus färbiger Wolle, nach altaraukanischer Weise für das k. k. naturhistorische Hofmuseum gewebt. Geschenk des Herrn Prof. Dr. Robert Lehmann-Nitsche in La Plata, Argentinien.

8. Ein Regenmantel und ein Tabakpfeifenrohr aus der chinesischen Provinz Kiang-si, südlich vom Kán-Flusse. Geschenk von Herrn Hans Brandeis in Peking.

9. Zwei Modelle von indianischen Tonöfen und 10 Modelle von indianischen Tonkrügen aus Potosi in Bolivien. Geschenk von Herrn Gustav Barczuch.

10. Einige Gegenstände aus Atjeh. Geschenk des Herrn M. E. Hulster in Sigli, Atjeh. 8 Nummern.

## II. Ankäufe.

11. Ethnographische Gegenstände, angeblich von den Mandingo und Haussa des Gebietes von Sierra Leone in Westafrika. Angekauft von John Mac Links in Wien. 27 Nummern.

12. Eine primitiv gearbeitete Holzfigur von unbekannter Herkunft. Angekauft von Wilhelm Graf.

13. Ethnographische Gegenstände aus verschiedenen Teilen des malaischen Archipels, namentlich aus Flores, Sumba, Rotti, Timor, Solor und Alor sowie aus Niederländisch-Neu-Guinea und aus Australien. Gesammelt von F. A. Hellwig; angekauft von Frau Barbara Rippel in München. 204 Nummern.

14. Ethnographische Gegenstände von den Herero in Südwest-Afrika, nebst zwei Stücken aus Neu-Guinea. Angekauft durch Vermittlung von Herrn Prof. Dr. Otto Finsch in Braunschweig. 56 Nummern.

15. Drei arabisch-sudanische Dolchmesser. Angekauft von Prof. Dr. L. Karl Moser in Triest.

16. Ethnographische Gegenstände aus Senegambien. Gesammelt auf einer früheren Reise von Herrn Universitätsprofessor Dr. Kornelius Dölter in Wien. 17 Nummern.

17. Eine chinesische Bronzefigur. Angekauft von Albert Zurlicher.

18. Ethnographische Gegenstände aus verschiedenen Teilen von Niederländisch-Ostindien. Gesammelt von Herrn Dr. van Gulik. 68 Nummern.

19. Ein Schild und ein Speer aus Afrika.

20. Bronzen aus China, gesammelt von L. Wannieck in Peking. 11 Nummern.

21. Buddhafiguren sowie eine Garudafigur aus Metall und aus Holz. Erworben von Frau Ellinger in Bangkok. 23 Nummern.

22. Gürtel aus Neu-Guinea.

23. Ethnographische Gegenstände aus Bornu und Adamaua, gesammelt von Karl Strümpell. Durch Vermittlung von Herrn Prof. Dr. Otto Finsch in Braunschweig angekauft. 57 Nummern.

24. Ethnographische Gegenstände vorwiegend aus dem Bismarck-Archipel und von den Salomon-Inseln. Von einem ungenannt sein wollenden Sammler angekauft durch Vermittlung von Herrn Prof. Dr. Otto Finsch in Braunschweig. 93 Nummern.

## III. Auf andere Weise erworbene Sammlungen.

25. Eine Anzahl von Altertümern und ethnographischen Gegenständen zumeist aus dem Orient. Aus dem Vermächtnisse des verstorbenen Legationsrates Dr. Camille Jones Samson als zweite Serie übergeben von Frau Philippine Samson in Wien. 100 Nummern.

26. Einige Kleinigkeiten aus Ceylon. Gesammelt von Dr. Heinrich Uzel in Prag. Von der zoologischen Abteilung übernommen.

27. Ein vom Dalai Lama Sr. k. u. k. Apost. Majestät gewidmeter tibetischer «Chat-tag» aus weißer Seide mit eingewebten Mustern und tibetischen Schriftzeichen. Von Sr. Majestät Oberstkämmereramt zugewiesen erhalten.

28. Ethnographische Gegenstände aus Atjeh, Sumatra. Für das k. k. naturhistorische Hofmuseum aufgesammelt von M. E. Hulster in Sigli, Atjeh.

29. Arabisches Amulett aus Zingguß von der Form einer großen Münze, mit dem Abdrucke eines alten siebenbürgischen Talers auf der einen Seite. Angekauft von Herrn Karl Wilhelm Hofmeier in Wien und von diesem dem Hofmuseum um den Ersterhungspreis überlassen.

#### IV. Die Bibliotheken.

##### a) Zoologische Abteilung.

Die allgemeine Bibliothek der zoologischen Abteilung wurde bis zum Monat Juli von Herrn Johann Fritz, welcher auch die Schreibgeschäfte der Direktionskanzlei besorgte, dann supplierungsweise bis Ende September durch Herrn Kustos-Adjunkt Dr. Arnold Penther und von Oktober ab durch Herrn Emil Sarg unter der Oberleitung des Herrn Dr. H. Rebel verwaltet.

Der Zuwachs der Bibliothek beträgt an Einzelwerken und Separatabdrücken 689 Nummern in 703 Teilen, wovon 170 Nummern in 174 Teilen durch Ankauf, 500 Nummern in 505 Teilen als Geschenk und 19 Nummern in 24 Teilen im Tausch gegen die Annalen des naturhistorischen Hofmuseums erworben wurden.

An Zeit- und Gesellschaftsschriften liefen 288 Nummern in 324 Teilen, davon 87 Nummern in 108 Teilen (5 Nummern neu) durch Ankauf und 201 Nummern in 216 Teilen (9 Nummern neu) im Tausche gegen die «Annalen» ein.

Der Gesamtstand der Bibliothek einschließlich der bei den betreffenden Sammlungen getrennt aufgestellten Spezialbibliotheken beträgt:

Einzelwerke und Separatabdrücke . . . . .	22975	Nummern in	28173	Teilen
Zeitschriften . . . . .	812	»	»	11751
Zusammen . . . . .	23787	Nummern in	39924	Teilen

Entlehnt wurden von 32 auswärtigen Interessenten 59 Werke in 70 Bänden.

Geschenke widmeten unter anderen: Hofrat Dr. Steindachner (5), Direktor Ganglbauer (29), Prof. v. Marenzeller (14), Kustos Kohl (88), Kustos Siebenrock (65), Kustos Handlirsch (122), Kustos Prof. Dr. Rebel (18), Kustos Dr. Sturany (6), Kustos-Adjunkt Dr. K. Toldt (4), Hofrat Brunner v. Wattenwyl (80).

##### b) Botanische Abteilung.

Die Bibliotheksarbeiten wurden von dem Kustos-Adjunkten Dr. K. v. Keißler ausgeführt. Auch in diesem Berichtsjahre mußten neben den laufenden, viel Zeit beanspruchenden Bibliotheksgeschäften zahlreiche Umstellungen vorgenommen werden, die mit dem sich beständig mehrenden Platzmangel zusammenhängen, der sich bereits derart fühlbar macht, daß infolge Mangels eines andern Auskunftsmittels in einzelnen Fächern mit der Aufstellung der Bücher in zwei Reihen begonnen werden mußte.

Der Zuwachs der Bibliothek im Jahre 1908 und der Gesamtstand sind aus der nachstehenden Übersicht zu ersehen:

## Zuwachs:

## a) Einzelwerke und Separatabdrücke:

als Geschenk . . . . .	59	Nummern in	84	Teilen
durch Kauf . . . . .	49	»	»	99 »
» Tausch . . . . .	13	»	»	58 »
Zusammen . . . . .	121	Nummern in	241	Teilen

## b) Zeit- und Gesellschaftsschriften:

als Geschenk . . . . .	1	Nummern in	1	Teilen
durch Kauf . . . . .	50	»	»	67 »
» Tausch . . . . .	40	»	»	49 »
Zusammen . . . . .	91	Nummern in	117	Teilen

und zwar an:

Zeitschriften . . . . .	58	Nummern in	74	Teilen
Gesellschaftsschriften . . . . .	33	»	»	43 »

Gesamtzuwachs 212 Nummern in 358 Teilen. Von den Periodica sind 3 Nummern neu.

## Gesamtstand der Bibliothek Ende 1908:

Periodica . . . . .	349	Nummern in	4500	Teilen
Einzelwerke . . . . .	12663	»	»	15621 »
	13012	Nummern in	20121	Teilen

Geschenke widmeten der Bibliothek der botanischen Abteilung: die Augustana Library (Rock Island, U. S. A.), das Botanische Museum in Zürich, die k. k. Fideikommißbibliothek in Wien, die kais. deutsche Regierung; ferner die Herren: Prof. G. Beck v. Managetta-Lerchenau (Prag), R. Chodat (Genf), L. A. Dode (Paris), Dr. A. v. Hayek (Wien), Prof. Dr. F. v. Höhnelt (Wien), O. Jaap (Hamburg), Prof. Dr. E. v. Janczewski (Krakau), J. S. Kaulfuß (Nürnberg), Dr. K. v. Keißler (Wien), Prof. Dr. J. Koehne (Berlin), N. Kosanin (Belgrad), Prof. A. A. H. Leveillé (Le Mans, Frankreich), C. G. Lloyd (Cincinnati, U. S. A.), Direktor J. H. Maiden (Sydney), Dr. G. Moesz (Budapest), Prof. Dr. C. F. O. Nordstedt (Lund, Schweden), Dr. F. Ostermayer (Wien), G. E. Paris (Dinard-Saint-Enogard), Dr. H. Pöeverlein (Ludwigshafen, Bayern), Dr. K. Rechinger (Wien), H. H. Rusby (New-York), Hofrat Dr. F. Steindachner (Wien), Prof. V. Schiffner (Wien), Prof. Dr. H. Schinz (Zürich), J. Schirnhöfer (aus dessen Nachlaß), Dr. J. Steiner (Wien), F. Stephani (Leipzig), F. Thonner (Wien), Abteilungsleiter Dr. A. Zahlbruckner sowie Miß M. A. Day (Cambridge, U. S. A.).

Die Photographiensammlung erfuhr eine Vermehrung um 14 Stück, und zwar 13 Stück als Geschenk von F. Pfeiffer v. Wellheim, 1 Stück als Geschenk von Dr. K. v. Keißler.

Das Entlehnungsprotokoll, welches Dr. K. Rechinger führt, weist Entlehnungen von 206 Bänden durch 48 Personen auf.

## c) Mineralogisch-petrographische Abteilung.

Die Bibliotheksgeschäfte wurden vom Volontär Dr. Hlawatsch und Kanzlisten L. Friedl besorgt; in Abwesenheit von Hlawatsch besorgte die Überwachung der Einläufe Herr Kustos Dr. R. Köchlin.

Der Zuwachs der Bibliothek beträgt:

a) Einzelwerke und Sonderabdrücke:

durch Ankauf . . . . .	70 Nummern in	75 Teilen
» Tausch gegen die «Annalen» . . . . .	23 »	» 24 »
» Geschenk . . . . .	30 »	» 30 »
Zusammen . . . . .	123 Nummern in	129 Teilen

c) Zeit- und Gesellschaftsschriften:

durch Ankauf . . . . .	36 Nummern in	68 Teilen
» Tausch gegen die «Annalen» . . . . .	28 »	» 40 »
» Geschenk . . . . .	15 »	» 20 »
Zusammen . . . . .	79 Nummern in	128 Teilen

darunter eine neue Zeitschrift durch Tausch.

Geschenke sind eingelaufen: vom k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten (2 Zeitschriften), von der kais. Akademie der Wissenschaften (Sitzungsberichte I—III, Anzeiger und Almanach), von der kgl. Akademie der Wissenschaften in Kopenhagen (1 Zeitschrift), vom geol.-miner. Museum der Universität in Kopenhagen (1 Broschüre), vom Secretary of mines of Tasmania (5 Broschüren), vom Department of mines of Tasmania (1 Broschüre), von der Intendanz (1 Zeitschrift), von der geologisch-paläontologischen Abteilung (1 Broschüre), vom Präsidium des Amerikanisten-Kongresses in Wien (1 Werk), von der Wiener mineralogischen Gesellschaft (1 Zeitschrift), von der Sektion für Naturkunde des Österr. Touristen-Klubs (1 Zeitschrift und 1 Broschüre), von der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur (1 Zeitschrift), von der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich (1 Zeitschrift und 1 Broschüre), von der Société de l'industrie minérale à Paris (1 Zeitschrift), von der Societá geografica de Lisboa (1 Broschüre), vom Field Columbian Museum (3 Broschüren), vom Cuerpo de los ingenieros de minas del Perú (1 Zeitschrift), von der Redaktion der ungarischen Montan-Industrie und Handelszeitung (1 Zeitschrift) und von den Buchhandlungen Gerold & Cie. in Wien und R. Friedländer in Berlin (je 1 Zeitschrift); ferner von den Herren: Prof. Dr. F. Becke in Wien (4 Broschüren), Regierungsrat Prof. Dr. F. Berwerth (7 Broschüren), Dr. H. Hauswaldt (Interferenzerscheinungen im polarisierten Licht), G. A. Knipschild (1 Broschüre), Dr. F. Krantz in Bonn (1 Broschüre), Dr. Trauth in Wien (1 Broschüre).

Stand der Bibliothek Ende 1908:

Einzelwerke und Sonderabdrücke . . . . .	15055 Nummern in	16689 Teilen
Zeit- und Gesellschaftsschriften . . . . .	239 »	» 6789 »
Zusammen . . . . .	15294 Nummern in	23478 Teilen

Die Bibliothek wurde innerhalb der Abteilung vielfach von Fachgenossen benützt. Entlehnt wurden 126 Bände von 38 Parteien.

#### d) Geologisch-paläontologische Abteilung.

Die Bibliotheksgeschäfte sind teils von Dr. F. Schaffer, teils von Frl. C. Adametz und Baronin G. Fröhlich besorgt worden.

Der Zuwachs der Bibliothek beträgt:

Einzelwerke und Sonderabdrücke: durch Kauf 70 Nummern in 74 Teilen, durch Tausch 14 Nummern in 17 Teilen, als Geschenk 50 Nummern in 50 Teilen, zusammen 134 Nummern in 141 Teilen.

Zeitschriften: durch Kauf 43 Nummern in 59 Bänden, durch Tausch 82 Nummern in 139 Bänden, als Geschenk 21 Nummern in 53 Bänden, zusammen 146 Nummern in 251 Bänden, wovon 6 Nummern in 12 Bänden neu.

Karten: durch Kauf 7 Nummern in 16 Blatt, durch Tausch 9 Nummern in 136 Blatt, als Geschenk 3 Nummern in 7 Blatt, zusammen 19 Nummern in 159 Blatt, wovon 6 Nummern in 12 Blatt neu.

Der Stand der Bibliothek war am 31. Dezember 1908 folgender:

Einzelwerke und Sonderabdrücke . . . . .	14241	Nummern in	15676	Teilen
Zeitschriften . . . . .	580	»	»	9238
Karten . . . . .	802	»	»	8549

Die Bibliothek der Abteilung ist von 47 Personen benützt worden. Die Zahl der Entlehnungen nach außen beträgt 256, die der entlehnten Bücher und Karten 469.

Geschenke sind der Bibliothek zugekommen von folgenden Herren und Ämtern: k. k. Anthropologische Gesellschaft in Wien (3), Chefgeologe Dr. G. v. Bukowski (1), Geological Survey of Michigan (8), Prof. Dr. J. J. Jahn in Brünn (10), Kustos Prof. E. Kittl (1), Prof. Dr. F. Krasser in Prag (1), Prof. H. Morin in München (1), Sr. Majestät Oberstkämmereramt (5), E. Pfitzenmayer in St. Petersburg (2), Prof. A. Porfisi in Rom (1), Dr. P. Prawoslawlew in Warschau (1), Prof. F. Sacco in Turin (3), Sektion für Naturkunde des Österr. Touristen-Klubs (1), Präsident Prof. E. Sueß (1), Hofrat Prof. Dr. F. Toulou (7), Dr. F. Trauth (3), R. Ufficio Geologico d'Italia (1), Kustos Dr. A. Zahlbruckner (6), Dr. V. Želižko (4), zoologische Abteilung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums (4).

Die Inventarisierung der Zeitschriften wurde begonnen, mit der eine Ergänzung vorhandener Lücken verbunden sein wird.

Der Zuwachs an Photogrammen betrug 139 Nummern, als Geschenk 107, im Tausche 32.

Geschenkweise erhielten wir 33 Photographien von La Palma und Gran Canaria, Aufnahmen von Prof. Dr. C. Gagel in Berlin, von Herrn Prof. Dr. Oskar Simony in Wien, 74 Photographien von Mazedonien und der Schweiz, Aufnahmen von Paul Baron Salis-Soglio, Geschenk von Paul Baron Salis-Soglio, k. u. k. Rittmeister bei der Arcièren-Leibgarde, Wien.

Die im Tausche erhaltenen Bilder (32 Stück) bestehen aus photographischen Aufnahmen von Tenerifa, Madeira und Gran Canaria von Prof. Dr. C. Gagel in Berlin.

Der Stand der Photographien- und Bildersammlung war am 31. Dezember 1908: 6798 Nummern.

## e) *Anthropologisch-ethnographische Abteilung.*

### I. *Anthropologisch-prähistorische Abteilung.*

Die Bibliothek der anthropologischen und prähistorischen Sammlung erhielt im Jahre 1908 an periodischen Schriften durch Ankauf 22 Nummern in 22 Teilen, als Geschenk 4 Nummern in 4 Teilen und im Tauschwege 99 Nummern in 102 Teilen, im ganzen 125 periodische Schriften. An dem Tauschverkehre partizipierten die Anthropologische Gesellschaft in Wien durch 59 Vereine und Redaktionen mit 79 Publi-

kationen und die Intendanz des Museums (Annalen) durch 18 Vereine und Redaktionen mit 20 Publikationen.

An Einzelwerken erhielt die Bibliothek 81 Nummern in 83 Teilen, davon als Geschenk 10 Nummern in 10 Teilen, von der Anthropologischen Gesellschaft 36 Nummern in 36 Teilen, durch die Intendanz 2 Nummern in 2 Teilen und durch Ankauf 33 Nummern in 35 Teilen.

Der Gesamtstand der Bibliothek Ende 1908 betrug: Einzelwerke 3627 Nummern in 6187 Teilen, periodische Schriften 217 Nummern in 4000 Teilen, zusammen 3844 Nummern in 10187 Teilen.

## II. Ethnographische Abteilung.

An laufenden Zeitschriften bezog die ethnographische Sammlung 76 Nummern in 79 Teilen im Tausch gegen die «Annalen» durch die Intendanz, 67 Nummern in 77 Teilen von 56 Gesellschaften und Redaktionen durch die Anthropologische Gesellschaft gegen Ersatz der Kosten der von derselben für diese Schriften abgegebenen Exemplare ihrer «Mitteilungen», 41 Nummern in 43 Teilen durch Ankauf und 5 Nummern in 5 Teilen als Geschenk, zusammen 189 Nummern in 204 Teilen, davon 7 Nummern in 11 Teilen neu.

An Einzelwerken erhielt die Bibliothek 59 Nummern in 63 Teilen als direkte Geschenke (davon 27 Nummern in 27 Teilen durch den XVI. Internationalen Amerikanisten-Kongreß in Wien), 10 Nummern in 11 Teilen durch die Intendanz, 25 Nummern in 26 Teilen durch die Anthropologische Gesellschaft und 49 Nummern in 54 Teilen durch Ankauf, so daß der gesamte Zuwachs an Einzelwerken 143 Nummern in 154 Teilen beträgt.

Der Gesamtstand der Bibliothek betrug mit Ende 1908:

Einzelwerke und Sonderabdrücke . . . . .	5081 Nummern in	6144 Teilen
Zeitschriften . . . . .	445 » »	5596 »
Zusammen . . . . .	5526 Nummern in	11740 Teilen.

Der Zuwachs an Photographien im Jahre 1908 beträgt 111, so daß die Sammlung gegenwärtig 8776 Nummern besitzt.

Der Zuwachs an Abbildungen beträgt 36, so daß die Sammlung gegenwärtig 796 Nummern aufweist.

## V. Wissenschaftliche Reisen und Arbeiten der Musealbeamten.

### a) Zoologische Abteilung.

Durch Vermittlung des hohen Oberstkämmeramtes erhielt Regierungsrat Direktor Ganglbauer von Seite des italienischen Kriegsministeriums die Erlaubnis, das ausgedehnte Fortifikationsgebiet von Fenestrelle in Piemont zwecks coleopterologischer Studien zu besuchen. Dank dieser besonderen Begünstigung und unterstützt durch eine Subvention aus dem Reisefonde des Museums wurden ihm reiche Coleopterenaufsammlungen in einem der interessantesten und infolge der erschwerten Zugänglichkeit am wenigsten bekannten Teile der Westalpen ermöglicht. Fenestrelle, im Chisonetale in einer Meereshöhe von mehr als 1300 m gelegen, erwies sich als ausgezeichnete Stütz-

punkt für Exkursionen in die nördlichen Cottischen Alpen, einerseits auf den südwärts aufsteigenden Monte Albergian, andererseits auf die Gebirgskette, welche im Norden das Tal des Chisone vom Tale der Doria riparia scheidet. Es lohnte sich sehr, für volle fünf Wochen (8. Juni bis 13. Juli) in Fenestrelle Standquartier zu nehmen. Besonders charakteristisch für die Fenestrellaner Alpen ist ein endemischer, vor etwa 60 Jahren auf dem Monte Albergian entdeckter und trotz mancher Bemühungen erst im Jahre 1898 wieder aufgefundenen *Carabus (cychroides) Baudi*, welcher zu beiden Seiten des Chisone in einer Höhe von mehr als 2000 m vorkommt und in schönen Suiten gesammelt wurde.

Kustos F. Siebenrock verweilte während seines Urlaubes einige Tage in München, um im dortigen zoologischen Museum die Neuerwerbungen an Krokodilen und Schildkröten in Augenschein zu nehmen.

Kustos A. Handlirsch benützte auch heuer seinen Urlaub und eine Reisesubvention zu Aufsammlungen in den Alpenländern. Anfangs zwang ihn ein Fußleiden zu einem Aufenthalte in der Ebene, den er dazu benützte, um am Wörthersee Neuropteren zu sammeln. Später konnten Exkursionen in die Sattnitz, in die Karawanken und Steiner Alpen unternommen werden, doch war das Ergebnis hier infolge der abnormen Dürre nicht glänzend. Dagegen lieferte ein Aufenthalt in den nördlichen Teilen der Dolomiten über Erwarden reiches Materiale, welches für die Sammlungen um so wertvoller ist, als gerade in den besuchten Gebieten (Enneberg) früher nicht gesammelt worden war. Wertvolle Arten lieferte auch das obere Pustertal mit seinen *Myricaria*- und *Hippophae*-Beständen, ferner der Pragser Wildsee (Krummholz) und die Gegend von Sterzing mit dem Pfitschertale.

Kustos Dr. Sturany und Dr. Hans Rebel erhielten durch eine Subvention aus dem Reisefonds die Möglichkeit, sich Herrn Kustos V. Apfelbeck aus Sarajevo anzuschließen und mit ihm das zoogeographisch hochinteressante Kom-Gebirge in Montenegro zu besuchen. Der Aufstieg wurde von Podgorica aus durchgeführt und gestaltete sich, da über die Weg- und Rastverhältnisse keine zuverlässige Auskunft zu erlangen war, sehr schwierig. Die Unterkünfte waren die denkbar schlechtesten, besonders in der Hochregion, und die Sammelerfolge wurden hier durch einen schiokkalen Wettersturz, der im Kom-Gebirge mit großer Heftigkeit einsetzte und ununterbrochen Tage hindurch anhielt, stark beeinträchtigt. Immerhin wurde eine beträchtliche Zahl faunistisch sehr bemerkenswerter Arten für Montenegro festgestellt. Eine Bearbeitung des lepidopterologischen Materials ist in den «Studien über die Lepidopterenfauna der Balkanländer» geplant.

Assistent Dr. C. Graf Attems unternahm im September und Oktober eine vom Museum subventionierte Sammelreise über Novi und Bihać zu den Plitvicer Seen. Das anhaltend schöne und trockene Wetter war nicht besonders günstig und blieb auch so bis in den späten Herbst.

Dr. K. Holdhaus unternahm in der ersten Hälfte Juni eine zehntägige Sammelreise in das Mecsekgebirge bei Fünfkirchen in Zentralungarn. Diese Reise gab auch Gelegenheit, die sehr interessante Coleopterensammlung des Herrn Dr. E. Kaufmann in Mecsekszabolcz bei Pécs kennen zu lernen. Den Monat September benützte Dr. Holdhaus gleichfalls zu einer Studien- und Sammelreise nach Ungarn. Nach mehrtägigem Aufenthalte in Budapest, woselbst die dortigen entomologischen Sammlungen studiert und einige interessante Fundorte der Umgebung besucht wurden, machte Dr. Holdhaus einen längeren Sammelausflug in den Bakonyer Wald. Hierauf reiste Dr. Holdhaus nach Siebenbürgen und studierte hier die Coleopterensammlungen der

Herren F. Deubel in Kronstadt und Prof. Petri in Schäßburg. Auch in Siebenbürgen wurden einzelne interessante Fundstellen aufgesucht und exploriert.

Dr. Viktor Pietschmann verwendete den Sommerurlaub wieder zu einer Studienreise an Bord eines Fischdampfers der Deutschen Dampffischerei-Gesellschaft «Nordsee», und zwar nach dem Barentsmeere, wohin die genannte Gesellschaft seit neuester Zeit einige ihrer Dampfer sendet. Die Fahrt ging Ende Juli zunächst von Nordenham nach Christiansund, wo Kohlen genommen wurden, und dann durch die Lofoten nach kurzem Aufenthalt in Tromsø um Kap Nordkyn herum ins Eismeer. Gefischt wurde vor Kap Soiatoi-Noss bis NW von Kap Kanin hinüber während einer Dauer von zwölf Tagen. Netzschäden und häufig auftretende, in der zweiten Hälfte der Fangzeit nahezu ununterbrochene schwere Nebel verursachten jedoch öftere Unterbrechungen des Fanges. Während dieser zwölf Tage wurde Gelegenheit geboten, nicht nur Vertreter sämtlicher an Bord kommender Fischarten — die Fauna dieses Gebietes ist sehr artenarm — zu sammeln, sondern auch eine Kollektion wirbelloser Tiere zusammenzubringen.

Die Rückfahrt wurde wieder über Tromsø und Christiansund genommen und Ende August in Nordenham gelandet.

Publikationen:

- Attems, C. Graf: Die Myriopoden der deutschen Südpolarexpedition 1901—1903. (Deutsche Südpolarexpedition, Bd. IX, Zool. I.)  
 — Myriopoden von Elba. (Zool. Jahrb., Abt. f. System., Bd. XXVI, 1908.)  
 — Note sur les Myriopodes rec. par M. Henry Gadeau de Kerville en Khroumirie. (Voyage zoolog. en Khroumirie, Rouen 1908.)  
 — Ein neuer *Brachydesmus* aus Höhlen Istriens. (Zool. Anz., Bd. XXXIII, 1908, Nr. 14.)
- Ganglbauer, L.: Über die Gattung *Dimerus* Fiori. (Verhandl. d. k. k. zool.-botan. Gesellsch. Wien LVIII, p. [21]—[22]).  
 — Die Rassen des *Molops edurus* Dej. (Ebenda, p. [119]—[124].)
- Handlirsch, A.: Die fossilen Insekten und die Phylogenie der rezenten Formen. Ein Handbuch für Paläontologen und Zoologen. Lief. 8 u. 9 (Schluß). Das ganze Werk umfaßt 1433 Seiten mit 51 Doppeltafeln und zahlreichen Stammbäumen, Tabellen und Textabbildungen.  
 — Kleiner Beitrag zur Kenntnis der Grabwespengattung *Stizus* Latr. (Verhandl. d. k. k. zool.-botan. Gesellsch. LXVIII, p. 240—244.)  
 — Biographische Skizze des Dr. P. Kempny. (Ebenda, p. 259—263.)  
 — Über einige vom tiergeographischen Standpunkte interessante fossile Insekten. (Verhandl. d. k. k. zool.-botan. Gesellsch. LVIII, p. [205]—[207].)  
 — «Insekten» in G. Steinmanns Lehrbuch der Paläontologie, Leipzig 1908.
- Holdhaus, Dr. Karl: Kritisches Verzeichnis der bisher von den Samoainseln bekannten Orthopteren. (Denkschr. der math.-nat. Kl. der kais. Akademie der Wiss. Wien LXXXIV, 1908, Sep. 25 S.)  
 — Ein neues *Cephennium* aus den Transsylvanischen Alpen. (Ann. Mus. Nat. Hung. VI, 1908, p. 578—580.)
- Kohl, Franz Fr.: August Schletterer †. Ein Nachruf. (Verhandl. d. k. k. zool.-botan. Gesellsch. Wien LVIII, p. 529.)  
 — Dr. Gustav Mayr †. Ein Lebensbild mit Porträt. (Ebenda, p. 512—528.)
- Lorenz, Dr. L. v.: Referat über die in historischer Zeit ausgestorbenen Vögel. (Ebenda, p. 217—232.)

- Marenzeller, Dr. E. v.: Einiges über die Verdauung. (Schriften d. Ver. z. Verbr. naturwiss. Kenntnisse, 48. Bd., 1908, p. 237—265.)
- Pietschmann, Dr. Viktor: Zwei neue japanische Haifische. (Anz. d. kais. Akademie d. Wiss. Wien, 18. März 1908, Nr. 10, p. 1—3.)
- Japanische Plagiostomen. (Sitzungsber. d. kais. Akademie d. Wiss. Wien, math.-nat. Kl., Bd. CXVII, Abt. I, p. 637—710, 2 Taf.)
  - Zur Unterscheidung der beiden europäischen *Mustelus*-Arten. (Zool. Anz., Bd. XXXIII, p. 159—164.)
- Rebel, Prof. Dr. H.: Lepidoptera in faune du district de Walouiki par Vladimir Velitchkovski, Fasc. 4, 1908, 44 S.
- Vergleichende Untersuchung der männlichen Genitalapparate von *Boarmia repandata* L. und *B. maculata* Stgr. (XVIII. Jahresber. Wiener Entomol. Verein., 1907, p. 109—111, mit Taf. 2.)
  - Lepidopteren aus dem Gebiete des Triglav und der Crna Prst in Krain. (II. Nachtrag, ebenda, p. 123—144.)
  - Lepidopteren aus Tripolis und Barka, gesammelt von Dr. Bruno Klaptocz. (Zool. Jahrb., Bd. XXVII, p. 273—290, mit Textfig.)
  - *Nepticula nickerli* n. sp. (Schriften d. Ges. f. Physiokr., Prag 1908.)
- Siebenrock, F.: Über einige zum Teil seltene Schildkröten aus Südchina. (Sitzungsber. d. kais. Akademie d. Wiss., Bd. CXVI, 1907, p. 1741—1776, mit 1 Doppeltafel und 3 Textfiguren.)
- Über zwei Schildkröten aus Kamerun. (Annalen des k. k. naturhist. Hofm. Wien, Bd. XXII, 1907, p. 1—8, Taf. I und 1 Abbildung im Texte.)
- Steindachner, Dr. Franz: Über eine neue *Hemipsilichthys*-Art (*H. calmoni*) aus dem Flusse Cubataõ im Staate S. Catharina, Brasilien. (Anzeiger d. kais. Akademie d. Wiss. Wien, Nr. VI, p. 82.)
- Über eine neue *Arges*-Art aus den Hohen Anden von Cayendelet, *Arges theresiae*. (Ebenda, Nr. XII, p. 228.)
  - Über eine neue *Corydoras*-Art aus dem Rio Preto im Staate Bahia. (Ebenda, Nr. XVII, p. 290.)
  - Herpetologische Notizen III. (Ebenda, Nr. XIX, p. 355.)
  - Über eine in dem Rio Xingu vorkommende *Mugil*-Art, *Mugil xinguensis*. (Ebenda, Nr. XXVII, p. 489.)
- Sturany, Dr. R.: Die zoologische Reise des naturwissenschaftlichen Vereines nach Dalmatien im Jahre 1906. B. Spezieller Teil. Bearbeitung des gesammelten Materiales. 2. Mollusken. (Mitteil. Naturw. Ver. an der Universität Wien, VI. Jahrg., 1908, Nr. 4—5, p. 37—43.)
- Mollusken aus Tripolis und Barka. (Zool. Jahrb., Abt. f. Systematik, Bd. XXVII, Heft 2, 1908, p. 291—312, Taf. 10—11.)
- Toldt, Dr. K., jun.: Schuppenförmige Profilierung der Hautoberfläche von *Vulpes vulpes* L. (Zool. Anz., Bd. XXXII, p. 793—805, 2 Textfig., Leipzig 1908.)
- Die Chiropterenausbeute, Ergebnisse der zoologischen Expedition der kais. Akademie der Wissenschaften nach Brasilien im Jahre 1903. (Denkschr. d. math.-nat. Klasse d. kais. Akad. d. Wiss. Wien, Bd. LXXVI, p. 43—53, 3 Textfig., 1908.)
  - Studien über das Haarkleid von *Vulpes vulpes* L. nebst Bemerkungen über die Violdrüse und den Häckel-Maurerschen Bärenembryo mit Stachelanlagen. (Annalen des k. k. naturhist. Hofmuseums, Bd. XXII, p. 197—269, Taf. V—VII und 2 Textfig., Wien 1907.)

Toldt, Dr. K., jun.: Über Röntgenogramme von kleinen Säugetieren. (Verhandl. d. k. k. zool.-bot. Ges. Wien, Jahrg. 1908, p. [234—236].)

### b) Botanische Abteilung.

Abteilungsleiter Dr. Zahlbruckner verbrachte den größten Teil seines Urlaubes (sieben Wochen) in München und studierte daselbst zur Fertigstellung der Bearbeitung der von der österreichischen Expedition aus Südbrasilien mitgebrachten Lichenen die Typen der brasilianischen Flechten Krempelhubers. Diese Studienreise wurde mit einer Subvention der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien unternommen.

Kustos-Adjunkt Dr. K. v. Keißler, unterstützt durch eine Reisesubvention, hielt sich in Krain, und zwar hauptsächlich in den Julischen Alpen auf, wo er seltenere Phanerogamen, anderseits Kryptogamen, insbesondere Pilze sammelte, welche dem Herbar der botanischen Abteilung einverleibt wurden. Das Ergebnis der mykologischen Aufsammlung soll in einem später erscheinenden Beitrag zur Pilzflora von Krain niedergelegt werden. Ferner sammelte derselbe eine Anzahl Algen und Pilze in je 60 Exemplaren für die «Kryptogamae exsiccatae» ein. Außerdem machte derselbe als Fortsetzung zur Betätigung im Jahre 1907 weitere Studien über die Algenflora der Seen der Julischen Alpen, worüber eine spätere Publikation Aufschluß geben soll. Auch pflanzengeographische Studien stellte der Genannte über das Gebiet der Julischen Alpen an, die an ihren Randpartien durch eine interessante Vermengung der mitteleuropäisch-alpinen und illyrischen Flora bemerkenswert sind.

Ferner führte der Genannte verschiedene kleinere Exkursionen in der näheren und weiteren Umgebung Wiens aus, um Pilze für das Herbar der botanischen Abteilung zu sammeln und die schon früher begonnene Erforschung der Pilzflora Niederösterreichs fortzusetzen.

Seinen Urlaub verbrachte Assistent Dr. K. Rechinger zum größten Teile in Berlin, wo derselbe zum Zwecke der Bestimmung seiner Reiseausbeute aus Samoa das dort befindliche Material an Südseepflanzen verglich und studierte.

Die übrige Zeit verbrachte derselbe in Aussee in Steiermark, um dort die pflanzengeographischen Aufnahmen, die in den vorvergangenen Jahren begonnen wurden, fortzusetzen. Für das Herbarium wie insbesondere für das von der Abteilung herausgegebene Exsiccatenwerk «Kryptogamae exsiccatae» wurde eine größere Zahl von Arten eingesammelt.

#### Publikationen:

- Zahlbruckner, A.: Neue Flechten. IV. (Annales Mycologicae, Bd. VI, 1908, p. 129 bis 134.)
- Beiträge zur Flechtenflora Brasiliens. (Bullet. Herbar Boissier, 2. ser., vol. VIII, 1908, p. 459—468.)
  - New North American Lichens. (Bullet. Torrey Botanic Club, vol. XXXV, 1908, p. 297—300.)
  - Lichenes Philippenses. (Leaflets of Philipp. Botany, vol. II, Art. 21, 1908, p. 435 bis 438.)
  - Lichenes amazonici. (Bullet. Mus. Goeldi, vol. V, 1908, p. 258—261.)
  - Flechten in Justs «Botanischer Jahresbericht», Bd. XXXV, 1. Abt. [1907] 1908, 62 S.
  - Zur Abwehr. (Beihefte zum Botanischen Zentralblatt, Bd. XXIII, 1. Abt., 1908, p. 64<sup>a</sup>.)

Zahlbruckner, A.: Schedae ad Kryptogames exsiccatas edit. a Museo Palatin. Vindobonensi. Cent. XV, XVI. (Annalen des k. k. naturhist. Hofmuseums Wien, Bd. XXII, 1908, p. 81—123.)

Ferner Besprechungen und Rezensionen im «Botanischen Zentralblatt» und «Annales Mycologicae».

Keißler, Dr. K. v.: Aufzählung der von E. Zugmayer in Tibet gesammelten Phanerogamen. (Annalen des k. k. naturhist. Hofmuseums Wien, Bd. XXII, p. 20 ff.)

— Über *Beloniella Vossii* Rehm. (Annales mycologici, vol. VI [1908], p. 551 ff.)

— Bearbeitung der Pilze der Centurie XV in Zahlbruckner, Schedae ad Kryptogamas exsiccatas, Cent. XV—XVI. (Annalen des k. k. naturhist. Hofmuseums Wien, Bd. XXII, p. 21 ff.)

— Bearbeitung der *Lythraceae*, *Oenotheraceae*, *Thymelaeaceae*, *Oxalidaceae*, *Geraniaceae* und *Rhamnaceae* in Wettstein, Ergebnisse der botanischen Expedition der kais. Akademie der Wissenschaften nach Südbrasilien, Bd. I. (Denkschr. d. math.-naturw. Kl. d. k. Akad. d. Wissensch., Bd. LXXIX [1908].)

— Kleinere Aufsätze und Redigierung des XX. Jahrganges der Mitteilungen d. Sekt. f. Naturkunde des Ö. T.-K.

Rechinger, Dr. K. und L.: Streifzüge in Deutsch-Neu Guinea, 120 Seiten mit 47 Abbildungen. (Berlin, Dietr. Reimer, 1908.)

— Botanische und zoologische Ergebnisse einer wissenschaftlichen Forschungsreise nach den Samoainseln, dem Neu Guinea-Archipel und den Salomons-Inseln von März bis Dezember 1905. (Denkschriften der kais. Akademie der Wissenschaften Wien, Bd. LXXXIV, 178 Seiten mit 6 Tafeln und Textfiguren.) Die botanische Abteilung enthält: I. *Musci* von V. F. Brotherus (Helsingfors, II. *Pteridophytae* von K. Rechinger. III. *Cyperaceae* von E. Palla (Graz). IV. Anatomische Untersuchung samoanischer Hölzer von A. Burgerstein (Wien).

— — *Melastomataceae* in Ergebnisse der botanischen Expedition der kais. Akademie der Wissenschaften nach Südbrasilien 1901, Bd. I, herausgegeben von R. v. Wettstein. (Denkschriften der kais. Akademie der Wissenschaften Wien, Bd. LXXIX, 19 Seiten, 3 Tafeln, 1908.)

— *Plantae novae pacificae*. (Fedde, Repertorium novarum specierum, II. Teil, Bd. V, p. 130—133; III. Teil, ebendort, p. 49—51; IV. Teil, ebendort [1908].)

— — Zier- und Schmuckpflanzen auf den Salomonsinseln. («Wiener Zeitung» Nr. 106, Mai 1908.)

### c) Mineralogisch-petrographische Abteilung.

Direktor Berwerth besuchte die seit Jahrhunderten durch ihre Steinindustrie und als größter Stapelplatz von Halbedelsteinen berühmte Stadt Idar bei Oberstein in Rheinpreußen. Es lag in seiner Absicht, außer der Achatindustrie hauptsächlich die Schleif- und Scheidemethoden mit Rücksicht auf deren Verwertung für die Werkstätte unseres Museums kennen zu lernen. Er fand daselbst in dem Besitzer der Edelsteinschneiderei C. W. Keßler eine treffliche Führung, mit deren Hilfe er in mehreren der hervorragendsten Halbedelsteinniederlagen und Werkstätten Zutritt fand, wo die Sortierung der Rohware und die angewandte Schneide-, Schleif- und Poliermethode in Augenschein genommen werden konnten. Ein Besuch wurde auch der ersten außerhalb Holland gelegenen großen und neu eingerichteten Diamantschleiferei der Firma Hahn abgestattet und die ganze Technik des Diamantschleifens vom Spalten bis zum Rein-

schliff eingesehen. In der vom Staate errichteten Industriehalle wurden die mannigfaltigsten Erzeugnisse der Steinschneidekunst besichtigt, die stark von der Mode beeinflusst sind. Für die Werkstatt des Museums wurde ein Hebelwerk als Vorgelege für die Diamantscheibe angeschafft und der Bezug von Schleifmaterial in Aussicht genommen.

Im Laufe des Jahres machte Direktor Berwerth eine Exkursion zu dem am Schloßberge bei Gloggnitz hervortretenden, als «Forellenstein» bekannten Ortho-Riebekitgneis, ferner zu dem von der Veitscher Magnesit-Aktiengesellschaft ausgebeuteten Magnesitlager am Hinter-Eichberg bei Gloggnitz, zu den Grünschiefern an der Eisenbahnbrücke in Payerbach und zu dem am Grillenberg bei Payerbach gelegenen Eisenerzlager. Für die Sammlung wurden außer Mineralien des Magnesitbruches und des Erzlagers am Grillenberge besonders schöne Platten von Grünschiefer mit erhaltenen Augitkristallen mitgebracht.

Die von Berwerth in Dresden 1908 angeregte Gründung einer «Deutschen mineralogischen Gesellschaft» hat sich im Jahre 1909 in Köln vollzogen und wurde Berwerth als erster Obmannstellvertreter in den Ausschuß berufen. Im Jahre 1909 bekleidete Berwerth in der «Wiener mineralogischen Gesellschaft» die Funktion des Präsidenten und hat in den Sitzungen der Gesellschaft Vorträge über «die Südrampe der Tauernbahn» und die «Gesteineinschlüsse» im Basalte des Finkenberges gehalten.

Volontär Dr. Hlawatsch referierte wie bisher für das Neue Jahrbuch für Mineralogie, ferner beteiligte er sich an der Herausgabe der von Prof. Dr. C. Friedheim in Bern redigierten 7. Auflage des Handbuches für anorganische Chemie von Gmelin-Kraut, er besuchte die 80. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Köln und nahm auch an der konstituierenden Versammlung der «Deutschen Mineralogischen Gesellschaft» teil und trat der letzteren bei. Auf der Rückreise hatte er Gelegenheit, die reichhaltige Sammlung des Herrn Kommerzienrates G. Seligmann in Koblenz und später die schönen Sammlungen des naturhistorischen Museums in Berlin kennen zu lernen.

#### Publikationen:

Berwerth Friedrich: Die einführende Sammlung in die Meteoritenkunde im naturhistorischen Hofmuseum. Mit 7 Abbildungen. (Wissenschaftlicher Teil der «Wiener Urania» 1908, Nr. 13, p. 16.)

— Steeland Meteoric Iron. Mit 3 Tafeln. (Journ. of the Iron and Steel Institute, Nr. 3 for 1907, London 1908.)

— Über die geologisch-petrographischen Aufschlüsse an der Südrampe der Tauernbahn. (Anzeiger der kais. Akademie der Wissensch. Wien 1908, p. 294.)

— Über den Niederfall eines Eisenmeteoriten bei Avče im Isonzotale. (Anzeiger der kais. Akademie der Wissensch., Wien 1908, p. 298.)

Köchlin, Dr. Rudolf: Über Hausmannit- und Braunitkristalle von Brasilien. Vortrag in der Wr. Min. Ges. (Mitt. d. Wr. Min. Ges. 1908, Nr. 39, p. 17—25.)

— Referate über neue Minerale. (Mitt. d. Wr. Min. Ges. 1908.)

Hlawatsch, Dr. Karl: Mineralogische und kristallographische Angaben für den Artikel «Silikate» der siebenten Auflage von Gmelin-Krauts Handbuch der anorganischen Chemie.

An Material unserer Sammlungen ausgeführten Untersuchungen wurden publiziert von:

Tertsch, Dr. Hermann: Kristalltrachten des Zinnsteines. Mit 3 Tafeln und 28 Textfiguren. (Denkschr. d. math.-nat. Kl. d. kais. Akad. d. Wiss., Bd. LXXXIV, 1908.)

Himmelbauer, Dr. A.: Resultate der Ätzmethode beim Kupferkies. Mit einer Tafel. (Tscherm. Min.-petr. Mitt., Bd. XXVII, Heft 4, p. 327.)

#### d) Geologisch-paläontologische Abteilung.

Kustos Professor E. Kittl besuchte wiederholt die Hohe Wand, um dort seine Studien und Aufsammlungen fortzusetzen. In den Monaten Juli und August hielt er sich in der Gegend zwischen Scheibbs und Wildalpen auf, wo er besonders bei Göstling, Lunz und an mehreren Punkten nördlich davon für das Museum Aufsammlungen vornahm.

Einige ein- bis zweitägige Touren hat er der Wasserleitungsstrecke zwischen Wien und Scheibbs gewidmet.

Kleinere Ausflüge unternahm er auf den Waschberg bei Stockerau, nach Höflein, Sievering usw.

Dr. F. X. Schaffer unternahm eine Anzahl von Exkursionen in die Umgebung von Wien, besonders ins Leithagebirge und ins Eggenburger Becken, zum Studium der dortigen Neogenbildungen. Seinen Urlaub benützte er zum Teil zum Besuche der Universitätssammlungen in Bologna und Modena und zu Studien in den tertiären Ablagerungen des Nordapennins.

Dr. F. Blaschke hat im Juni eine mehrtägige Aufsammlungstour nach Mähren unternommen und hiebei die Umgebung von Stramberg aufgesucht, ist mit Sammlern in Neutitschein in Verbindung getreten, hat über Einladung des Herrn Prälaten R. v. Mayr eine Tithonklippe in Skalicka bei Mährisch-Weißkirchen untersucht und hier wie auch im Miozän von Mährisch-Weißkirchen gesammelt.

Anfangs Juli unternahm er mit einer Subvention aus dem Reisefonde eine Beisehung der steirischen Braunkohlenbecken, trat mit den verschiedenen Werksleitungen in Verbindung und brachte hiebei teils durch Geschenk der Herren Bergbeamten, teils durch eigene Aufsammlungen Material von Görrlach, Köflach, Vordernberg, Eibiswald, Wils, Trifail und Hrastnigg zustande. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die von Bittner angegebene Fundstelle von Werfener Schichten auf der Heiligen Alpe aufgesucht und daselbst aufgesammelt.

Ferner hat Blaschke mehrere Wochen hindurch in den niederösterreichischen Voralpen geologische und paläontologische Studien und Aufsammlungen unternommen. Hiebei wurde das Gebiet zwischen Scheibbs, Gresten, Ybbsitz und Kienberg-Gaming zum größten Teile kartiert und konnte eine Anzahl neuer Fundpunkte aufgefunden sowie auch sonst wesentliche Ergebnisse in stratigraphischer Beziehung erzielt werden. Auch wurden von ihm mit dem Sammler Legthaler einige Touren in der Umgebung von Hinterholz bei Waidhofen a. Y. unternommen.

Endlich hat Blaschke im September in der Gegend von Mauer bei Loosdorf angesammelt und das Tertiär der Gegend untersucht. Auch hat er gelegentlich kleinere Exkursionen an verschiedene Punkte der Umgebung Wiens gemacht.

Im Verlaufe des ganzen Jahres hat Blaschke die Trasse der im Bau begriffenen II. Kaiser Franz Josefs-Wasserleitung in der Strecke Göstling—Laab am Walde zu wiederholten Malen behufs Vornahme geologischer Studien der durch den Bau geschaffenen Aufschlüsse und Stollen sowie für Aufsammlungen besucht.

Publikationen:

Kittl, E.: Beiträge zur Kenntnis der Triasbildungen der nordöstlichen Dobrudscha. (Denkschr. d. math.-naturw. Kl. d. kais. Akad. d. Wiss., Bd. LXXXI, Wien 1908, 86 S., 3 Tafeln und 1 Karte.)

— Das Dinotheriumskelett von Franzensbad im k. k. naturhistorischen Hofmuseum. (Urania, Wien 1908, I. Jahrg., Nr. 12, 2 S.)

- Schaffer, Dr. F. X.: Geologischer Führer für Exkursionen im inneralpinen Wiener Becken, II. Teil, 8<sup>o</sup>, VI + 157 S., 13 Tafeln, Berlin, Bornträger, 1908.
- Sind Ablagerungen größerer Wassertiefe in der Gliederung der tertiären Schichtreihe zu verwenden? (Mitt. d. Geol. Ges. in Wien I, 1908, 8<sup>o</sup>, 18 S.)
- Blaschke, Dr. F.: *Gastropoda* in Diener C., The fauna of the Himalayan Muschelkalk. (Palaeontologia Indica, Series XV, Vol. V, Mem., Nr. 2.)
- Kohlenbergbau in Niederösterreich. (Mitteil. d. Sekt. für Naturkunde d. Österr. Touristenklub, Jahrg. XX.)

### e) *Anthropologisch-ethnographische Abteilung.*

Regierungsrat F. Heger unternahm Mitte März mit Unterstützung aus dem Reise-  
fond eine mehrwöchentliche Reise nach Deutschland. Auf der Hinreise besuchte er  
Prag, um die noch dort befindliche restliche Sammlung des Südamerikareisenden  
A. Frič eingehend durchzunehmen. Hierauf fuhr er über Dresden nach Leipzig und  
nahm in dem dortigen Grassi-Museum für Völkerkunde die seit seiner letzten Anwesen-  
heit im Jahre 1898 zugewachsenen Sammlungen in Augenschein. Von dort ging die  
Reise nach Braunschweig, in dessen städtischem Museum der alte Südseereisende  
Dr. Otto Finsch seit mehreren Jahren eine kleine, aber gute ethnographische Samm-  
lung aufgestellt hat. Von dort wurde das Hauptreiseziel Berlin erreicht, wo Bericht-  
erstatte in der nächsten Zeit vollauf mit dem Studium der reichen Sammlungen dieses  
Museums aus Brasilien beschäftigt war. Außer älteren Beständen ragen hier nament-  
lich die von Prof. Dr. Karl von den Steinen auf seinen beiden Expeditionen nach Bra-  
silien gesammelten Gegenstände besonders hervor, dann die von Dr. Paul Ehrenreich  
gesammelten Objekte. Von besonderem Interesse war aber das Sammlungsergebnis der  
zweijährigen Reisen des Dr. Koch-Grünberg im Gebiete der Vaupéstämme, welche  
in bezug auf den reichen Bestand der Sammlung Loreto aus dieser Gegend besonders  
wichtig ist. Den anderen, schon von früher her bekannten Sammlungen wurde diesmal  
nur eine flüchtige Beachtung geschenkt. Hier hatte Berichterstatter auch Gelegenheit,  
an einem korporativen Besuche der Berliner Anthropologischen Gesellschaft in einer in  
dem großen Lichthofe des Kunstgewerbemuseums veranstalteten ethnographischen und  
prähistorischen Spezialausstellung beizuwohnen. Dieselbe enthielt namentlich die  
überaus wichtigen Sammlungsergebnisse des deutschen Stabsarztes Krämer auf den  
Palaos- (Pelew-) Inseln und anderen Inselgruppen Mikronesiens. Hier war ein ganzes  
Haus mit seinen eigentümlichen Schnitzereien und Malereien zu sehen. Der Reisende  
erläuterte persönlich diese hochinteressante Ausstellung. Außerdem waren große  
Schnitzereien aus dem Hinterlande von Kamerun ausgestellt, welche von Herrn Prof.  
Dr. v. Luschan erklärt wurden. Endlich führte Herr Direktorialassistent Dr. Götze  
eine Anzahl von neuen bemerkenswerten Erwerbungen der prähistorischen Sammlung  
des Museums für Völkerkunde vor.

Nach längerem Aufenthalte in Berlin wurde die Rückreise angetreten und auf  
dieser noch ein mehrtägiger Aufenthalt in Dresden gemacht, um die dort seit mehr  
als 20 Jahren nicht gesehenen ethnographischen Sammlungen eingehender zu studieren.  
Dieses Museum ist besonders wichtig durch die überaus sorgfältige Art seiner Auf-  
stellung, welche jene der meisten anderen Museen dieser Art übertrifft. Alle Objekte  
sind in eisernen Schränken untergebracht, welche zu den besten gehören, welche irgend-  
ein Museum der Welt aufzuweisen hat. Die meisten derselben stammen aus der renom-  
mierten Fabrik von Kühnscherf & Söhne in Dresden, zu welchen in neuerer Zeit

auch solche von einer anderen Dresdener Firma gekommen sind. Die überaus exakte Ausführung dieser Schränke, welche beinahe absolute Staubbichtheit ermöglicht, machen sie neben den großen Spiegelglasflächen an und für sich zu interessanten Studienobjekten für einen Museumsfachmann. Die Sammlungen waren seit dem letzten Besuche trotz des sehr beschränkten Raumes ungemein angewachsen. In der ingeniosen Ausnützung des zur Verfügung stehenden Raumes kann die Dresdener Sammlung auch als Muster dienen. Besonders vermehrt fand Berichterstatter die Sammlungen aus der Südsee, und zwar aus Gebieten, welche fast alle heute schon als vollkommen ausgeplündert gelten. Hier wurden im Laufe der Jahre nicht etwa minderwertige Stücke, sondern meist alte Prachtstücke erworben. Besonders großartig sind die Objekte von Neuseeland sowie ferner von mehreren Inselgruppen aus dem östlichen Polynesien. Hier ragen namentlich einige der prachtvollen großen Federmäntel von Hawaii besonders hervor. Jedenfalls gehören diese Erwerbungen einer solchen Fülle von seltenen und prachtvollen Stücken aus Polynesien zu den wichtigsten und interessantesten, welche irgendeinem Museum im Laufe der letzten zwei Dezennien gelungen sind. Auch die von diesem Museum besonders gepflegten Sammlungen aus dem malaiischen Archipel haben manche bemerkenswerte Bereicherung aufzuweisen. Von Benin findet sich eine ganz schöne Sammlung beisammen.

Im Monate Juni unternahm Regierungsrat Heger eine zweite kurze Reise nach Dresden, um dort in besonderem Auftrage die von der vorhin genannten Firma Kühnscherfffabrizierten eisernen Museumsschränke einem besonderen Studium zu unterziehen.

Nach Schluß des XVI. internationalen Amerikanistenkongresses unternahm eine Anzahl von Teilnehmern einige größere Exkursionen, deren erstere nach Budapest gerichtet war. Diesen zweitägigen Ausflug machte Regierungsrat Heger mit, um die Exkursionen einzuleiten. In Budapest wurde eine Anzahl wissenschaftlicher Institute und Sammlungen besucht, so namentlich die Ausstellung des kgl. ungar. Ackerbau-Ministeriums in einem der Gebäude der ehemaligen Milleniumsausstellung im Stadtwaldchen, welche die Sammlung folkloristischer Gegenstände aus Ungarn enthält, welche sich auf die sogenannten Urbeschäftigungen (Fischfang, Jagd und Viehzucht, auch Ackerbau) beziehen. Diese einzig in ihrer Art dastehende Sammlung wurde hauptsächlich durch die unausgesetzten Bemühungen des ungarischen Gelehrten Otto Herman zusammengebracht. Sodann wurde der gegenwärtig im hinteren Teile des großen Ausstellungsgebäudes der Milleniumsausstellung untergebrachten ethnographischen Abteilung des Nationalmuseums ein Besuch gemacht, welche früher in einem gemieteten Privathause in der Csillagutcza aufgestellt gewesen war. Die Budapester ethnographischen Sammlungen werden nach einem festen Plane weiter ausgestaltet, welcher die Pflege der ungarländischen Ethnographie in den Vordergrund rückt, während die anderen Gebiete der Erde nur eine gelegentliche Ergänzung bei günstigen Gelegenheiten erfahren. Hierbei werden jene Gegenden noch besonders berücksichtigt, welche mit den ehemaligen Ursprungs- und Wandergebieten der Magyaren in einem gewissen ethnischen Zusammenhange stehen.

Regierungsrat J. Szombathy leitete in der Zeit vom 9. bis 31. Mai die Ausgrabungen der Bronzezeitmuli von Kronporitschen in Böhmen und führte vom 10. Juni bis 14. Oktober die Oberleitung der von den Herren Dr. J. Bayer und Dr. H. Obermaier beaufsichtigten großen Ausgrabungen in den diluvialen Lößfundstätten von Willendorf in Niederösterreich, welchen er im Laufe der bezeichneten Zeit zehn meist mehrtägige Besuche machte. Am 1. und 2. Mai inspizierte er die prähistorischen Fundstätten von Statzendorf, Kuffarn und Herzogenburg, am 1. Oktober jene von

Baumgarten a. d. March und am 21. November jene in der Umgebung von St. Pölten in Niederösterreich. Mitte September nahm er an dem in Wien abgehaltenen Amerikanistenkongresse teil und beteiligte sich mit Hilfe einer Subvention aus dem Reisefonds des Museums am 15., 16. und 17. September an dem Studienausfluge nach Budapest.

Volontär Dr. Josef Bayer beteiligte sich nahezu ununterbrochen an den vom 10. Juni bis 14. Oktober währenden Ausgrabungen der paläolithischen Ansiedlungsstätten von Willendorf und an einigen kleineren Ausgrabungen.

Auf eigene Kosten besuchte Dr. M. Haberlandt zumeist im Interesse des Museums für österreichische Volkskunde die Museen in Brünn, Salzburg und Linz und das Krauletz-Museum in Eggenburg sowie die Sammlung Gudernatsch in Poysdorf. Im Auftrage der k. k. Zentralkommission für Kunst- und historische Denkmale erstattete er ein Gutachten über die Sammlung Dr. H. Kießlings in Drosendorf, die eingehend besichtigt wurde.

Publikationen:

Heger, F.: Der Kaukasus. (Deutsche Rundschau, XXXIV. Jahrg., Heft 11.)

- Die archäologischen und ethnographischen Sammlungen im k. k. naturhist. Hofmuseum in Wien.
- Der altmexikanische Federschmuck in den Sammlungen der anthropologisch-ethnographischen Abteilung des k. k. naturhist. Hofmuseums in Wien. (Mit einer Tafel in Farbendruck und zwei Textbildern.)

Die beiden letzteren bildeten zusammen die mit Subvention Sr. k. u. k. Apost. Majestät Oberstkämmereramtes anlässlich der Tagung des XVI. Internationalen Amerikanistenkongresses in Wien, 9. bis 14. September 1908, vom Organisationskomitee herausgegebene Festschrift.

Haberlandt, Dr. Michael: Die Bevölkerung der Erde. (Siebenter Abschnitt der fünften Auflage des Geographischen Handbuches zu Andrees Handatlas, 1908, Sp. 349—409. Mit 42 Abbildungen.)

- Mann und Weib innerhalb der einzelnen Völker. (Neuntes Kapitel des III. Bandes von Mann und Weib, herausgegeben von Prof. Dr. R. Koßmann und Dr. Julius Weiß, p. 356—442. Mit 43 Abbildungen.)

Zahlreiche Referate in Fachzeitschriften. In der Jahresversammlung der Anthropologischen Gesellschaft in Wien hielt am 19. März 1908 Dr. M. Haberlandt einen Vortrag über die sozialen Triebe und Organisationen der Weiber bei Primitivvölkern.

Baumgarten a. d. March und am 21. November jene in der Umgebung von St. Pölten in Niederösterreich. Mitte September nahm er an dem in Wien abgehaltenen Amerikanistenkongresse teil und beteiligte sich mit Hilfe einer Subvention aus dem Reisefonds des Museums am 15., 16. und 17. September an dem Studienausfluge nach Budapest.

Volontär Dr. Josef Bayer beteiligte sich nahezu ununterbrochen an den vom 10. Juni bis 14. Oktober währenden Ausgrabungen der paläolithischen Ansiedlungsstätten von Willendorf und an einigen kleineren Ausgrabungen.

Auf eigene Kosten besuchte Dr. M. Haberlandt zumeist im Interesse des Museums für österreichische Volkskunde die Museen in Brünn, Salzburg und Linz und das Krauletz-Museum in Eggenburg sowie die Sammlung Gudernatsch in Poysdorf. Im Auftrage der k. k. Zentralkommission für Kunst- und historische Denkmale erstattete er ein Gutachten über die Sammlung Dr. H. Kießlings in Drosendorf, die eingehend besichtigt wurde.

Publikationen:

Heger, F.: Der Kaukasus. (Deutsche Rundschau, XXXIV. Jahrg., Heft 11.)

- Die archäologischen und ethnographischen Sammlungen im k. k. naturhist. Hofmuseum in Wien.
- Der altmexikanische Federschmuck in den Sammlungen der anthropologisch-ethnographischen Abteilung des k. k. naturhist. Hofmuseums in Wien. (Mit einer Tafel in Farbendruck und zwei Textbildern.)

Die beiden letzteren bildeten zusammen die mit Subvention Sr. k. u. k. Apost. Majestät Oberstkämmereramtes anlässlich der Tagung des XVI. Internationalen Amerikanistenkongresses in Wien, 9. bis 14. September 1908, vom Organisationskomitee herausgegebene Festschrift.

Haberlandt, Dr. Michael: Die Bevölkerung der Erde. (Siebenter Abschnitt der fünften Auflage des Geographischen Handbuches zu Andrees Handatlas, 1908, Sp. 349—409. Mit 42 Abbildungen.)

- Mann und Weib innerhalb der einzelnen Völker. (Neuntes Kapitel des III. Bandes von Mann und Weib, herausgegeben von Prof. Dr. R. Koßmann und Dr. Julius Weiß, p. 356—442. Mit 43 Abbildungen.)

Zahlreiche Referate in Fachzeitschriften. In der Jahresversammlung der Anthropologischen Gesellschaft in Wien hielt am 19. März 1908 Dr. M. Haberlandt einen Vortrag über die sozialen Triebe und Organisationen der Weiber bei Primitivvölkern.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Steindachner Franz

Artikel/Article: [Notizen. 1-50](#)